

# BILDUNGS- UND BERATUNGSSTATISTIK

2012/12, 2015/16 und 2016/17

bzw. 2011, 2015 und 2016

Zusammengestellt im Amt für Volks- und Mittelschulen  
Mai 2017



Kanton  
Obwalden

**Bildungs- und Kulturdepartement BKD**  
Amt für Volks- und Mittelschulen AVM



## Inhaltsverzeichnis

<b>15</b>	<b>Bildung</b>	<b>Seite</b>
	Bildungssystem Kanton Obwalden	1
<b>15.1</b>	<b>Allgemein</b>	
15.1.1	Obwaldner Schülerinnen und Schüler, Schuljahre 2011/12, 2015/16 und 2016/17	2
15.1.2	Schülerinnen und Schüler nach Wohnort des(r) Erziehungsberechtigten an Schulen des Kantons Obwalden, Schuljahre 2011/12, 2015/16 und 2016/17	3
15.1.3	Stipendienstatistik 2011, 2015 und 2016	4
15.1.4	Studiendarlehenstatistik ab 1970	5
<b>15.2</b>	<b>Volksschulstufe</b>	
15.2.1	Schülerinnen und Schüler der öffentlichen Volksschule nach Gemeinden, Klassen und Stufen im Schuljahr 2016/17	6
15.2.2	Schülerinnen und Schüler der öffentlichen Volksschule seit 1980/81 und prozentuale Verteilung Stufen, Entwicklung Schülerzahlen Orientierungsschule	7
15.2.3	Entwicklung der Schülerinnen- und Schülerzahlen (1. Klasse) ab Schuljahr 2002/2003	8
15.2.4	Klassen nach Gemeinden und Stufen, Schuljahre 2011/12, 2015/16 und 2016/17	9
15.2.5	Entwicklung der Klassen und durchschnittlichen Klassengrössen an der Volksschule seit 1980/81	10
15.2.6	Auswertungen in Statistik 15.2.5 enthalten	11
15.2.7	Übertritte von der Primarschule in die Sekundarstufe I 2016/17	12
15.2.8	Übertritte von der Primarschule in die Sekundarstufe I im Schuljahr 2016/17 nach Gemeinden	13
15.2.9	Lehrpersonen seit 1943/44	14
15.2.10	Lehrpersonen im Schuljahr 2016/17 nach Gemeinden und Stufen	15
15.2.11	Altersstruktur der Lehrpersonen nach Stufen im Schuljahr 2016/17	16
15.2.12	Ein- und Austritte im Verhältnis zu den angestellten Lehrpersonen auf Ende Schuljahr 2015/16 bzw. Beginn Schuljahr 2016/17	17
15.2.13	Staatsangehörigkeit der Schülerinnen und Schüler in der Volksschule im Kanton Obwalden	18
15.2.14	Statistik über Anteil der ausländischen Schülerinnen und Schüler an der Gesamt-Schülerzahl mit Vorjahresvergleichen	19
15.2.15	Ausländische Schülerinnen und Schüler im Kanton Obwalden, die im Schuljahr 2016/17 die Volksschule besuchen - nach Gemeinden im Verhältnis zur Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler	20
<b>15.3</b>	<b>Sekundarstufe II</b>	
15.3.1	Laufbahnwege direkt nach dem 9. Schuljahr im Jahr 2016	21
15.3.2	Lernende an Gymnasien seit 1970/71	22
15.3.3	Lernende an der Kantonsschule Obwalden seit 1970/71	22
15.3.4	Anzahl Klassen mit Anzahl Lernende an der Kantonsschule Obwalden Schuljahre 2011/12, 2015/16 und 2016/17	23
15.3.5	Übertritte von der Primarschule und der Sekundarstufe I an die Kantonsschule Obwalden nach Gemeinden, Schuljahre 2011/12, 2015/16 und 2016/17	24
15.3.6	Anzahl Austritte Kantonsschule Obwalden Schuljahr 2015/16	25

15.3.7	Obwaldner Lernende auf der Sekundarstufe II im Schuljahr 2016/17 mit Vorjahresvergleich	26
15.3.8	Lernende Berufs- und Weiterbildungszentrum Obwalden, Grundausbildung und Fachschulen, Schuljahre 2011/12, 2015/16 und 2016/17	27/ 28
15.3.9	Lernendensstatistik 2011, 2015, 2016	29
15.3.10	Berufsmaturitätsquoten ab 2000	30
15.3.11	Gymnasiale Maturitätsquoten ab 1985	30
<b>15.4</b>	<b>Tertiär- und Quartärstufe</b>	
15.4.1	Obwaldner Studierende auf der Tertiärstufe 2011, 2015, 2016	31
15.4.2	Kursteilnehmerinnen und –teilnehmer der Weiterbildung 2016	32
15.4.3	Entwicklung der Teilnehmerzahlen der Weiterbildung seit Schuljahr 1995/96	32
<b>15.5</b>	<b>Schuldienste</b>	
15.5.1	Informations- und Beratungstätigkeit der Berufs- und Weiterbildungsberatung im Jahr 2016	33
15.5.2	Informations- und Beratungstätigkeit der Studienberatung im Jahr 2016	33
15.5.3	Schulpsychologischer Dienst: Einzelfallbezogene Statistik ab Schuljahr 1990/91	34
15.5.4	Logopädie: Kinder und Jugendliche mit sprachlichen Schwierigkeiten	35
15.5.5	Psychomotorik: Kinder mit psychomotorischen Schwierigkeiten	35
	Verteilerliste	36

---

## Hinweise

Alle Statistiken beruhen, falls nichts anderes vermerkt, auf dem Stichtag 15. Oktober 2016.

Statistische Jahreszahlen, die in den nachfolgenden Statistiken nicht aufgeführt sind, können bei der Sachbearbeitung eingefordert werden.

Verschiedene Statistiken enthalten Querverweise auf andere Statistiken. Den BenutzerInnen soll damit das Auffinden von weiteren statistischen Ergänzungs- und/oder Detaildaten erleichtert werden.

---

## Weitere intern geführte Statistiken:

Kantonsschule OW, Tel. 041 660 48 44, [www.ksobwalden.ch/](http://www.ksobwalden.ch/)

BWZ Berufs- und Weiterbildungszentrum OW, Tel. 041 666 64 80, [www.bwz-ow.ch/](http://www.bwz-ow.ch/)

---

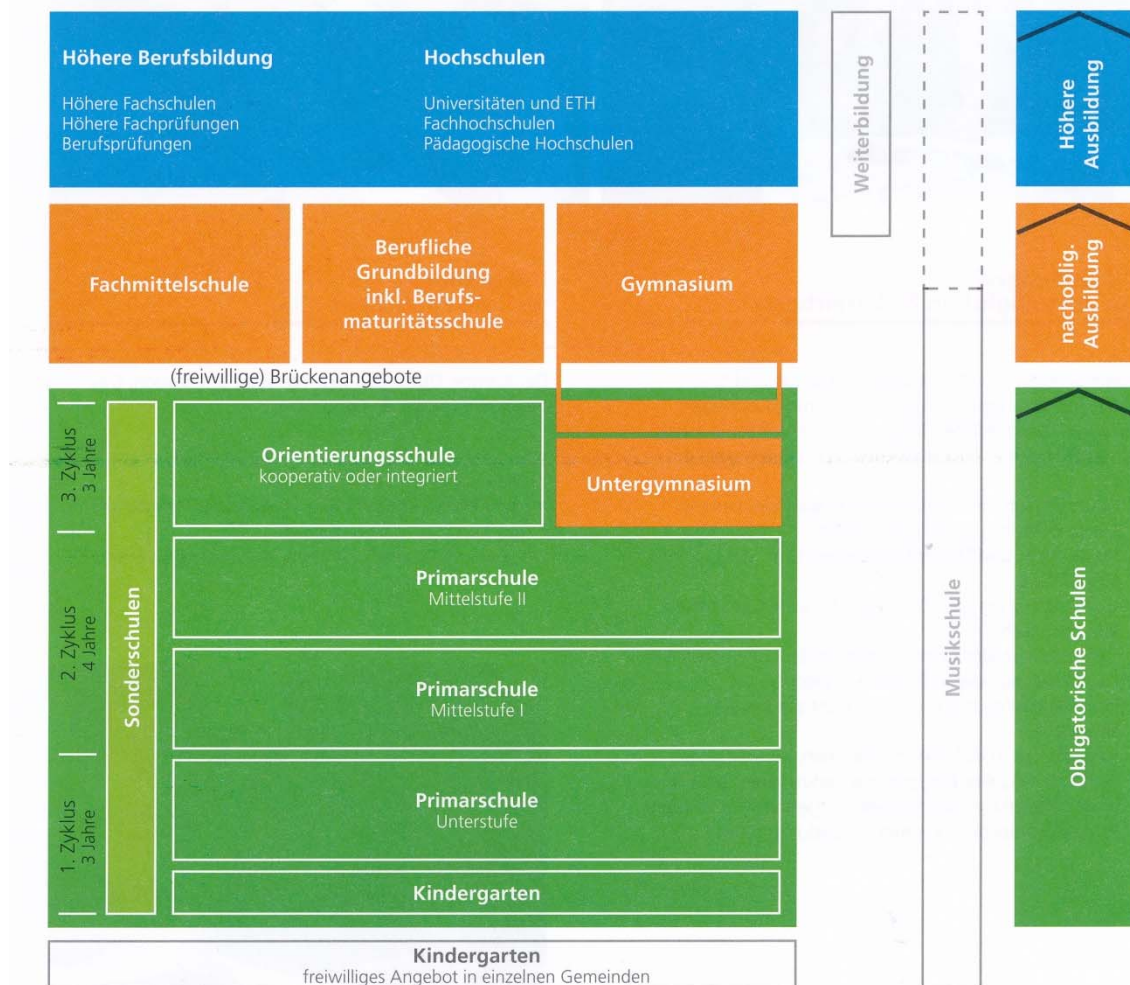
## Herausgeber

Bildungs- und Kulturdepartement Obwalden  
Brünigstrasse 178  
6060 Sarnen

## Sachbearbeitung

Amt für Volks- und Mittelschulen  
Tel. 041 666 64 08  
E-Mail: [avm@ow.ch](mailto:avm@ow.ch)

## Bildungssystem Kanton Obwalden



Die obligatorische Schulpflicht in Obwalden beträgt 10 Jahre. Der Besuch des 1. Kindergartenjahres ist freiwillig und wird aktuell von den Gemeinden Alpnach, Engelberg, Giswil, Kerns und Lungern angeboten.

Die Primarschule umfasst 6 Schuljahre.

Kinder mit einer geistigen und/oder körperlichen Behinderung besuchen nach Möglichkeit die Regelschule mit integrativer Sonderschulung IS. Für separative Sonderschulung bestehen an der Sonderschule Stiftung Rütimattli, der Stiftung Juvenat oder einer ausserkantonale Institution Angebote.

Das Gymnasium bereitet auf die gymnasiale Matura und ein Hochschulstudium vor. Im Anschluss an die 6. Primarklasse dauert sie 6 Jahre, im Anschluss an die 2. oder 3. Orientierungsstufe 4 Jahre.

Brückenangebote stehen Jugendlichen mit individuellen Bildungsdefiziten im Anschluss an die obligatorische Schulzeit offen.

Die berufliche Grundbildung dauert zwei bis vier Jahre. Die Berufsmatura kann lehrbegleitend (ausserkantonale) oder während einem Vollzeitschuljahr nach der Berufsbildung erlangt werden. Dieser Abschluss ermöglicht den direkten Zugang zu einer Fachhochschule.

Vollzeit Berufsmatura - Ausrichtungen in Obwalden:

- *Technik, Architektur, Life Sciences (vorher technische Ausrichtung),*
- *Gesundheit und Soziales (vorher gesundheitlich-soziale Ausrichtung),*
- *Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Wirtschaft (vorher kaufmännische Ausrichtung), Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Dienstleistungen (vorher gewerbliche Ausrichtung)*



## ALLGEMEIN

- 15.1.1 Obwaldner Schülerinnen und Schüler, Schuljahr 2011/12, 2015/16 und 2016/17
- 15.1.2 Schülerinnen und Schüler nach Wohnort des(r) Erziehungsberechtigten an Schulen des Kantons Obwalden, Schuljahre 2011/12, 2015/16 und 2016/17
- 15.1.3 Stipendienstatistik 2011, 2015 und 2016
- 15.1.4 Studiendarlehenstatistik ab 1970

### 15.1.1 Obwaldner Schülerinnen und Schüler Schuljahr 2011/12, 2015/16 und 2016/17

Schuljahr	Schulstufe	Total Obwaldner Schülerinnen und Schüler	Davon Obwaldner Schülerinnen und Schüler in Privatschulen im Kanton
		Öffentlich	Privat
	Kindergarten	470	7
	Basisstufe	37	23
	Primarschule/EK	2224	19
	Kleinklasse	15	
	IOS	377	10
	OS Niveau A	412	63
	OS Niveau B	224	
	Sonderschule	35	35
	Gymnasium	483	81
	Brückenangebot	32	
<b>2011/12</b>	<b>Total</b>	<b>4309</b>	<b>238</b>
	Kindergarten	576	
	Basisstufe	43	25
	Primarschule/EK	2184	17
	IOS	634	18
	OS Niveau A	186	
	OS Niveau B	102	
	Sonderschule	35	35
	Gymnasium	418	73
	Brückenangebot	32	
<b>2015/16</b>	<b>Total</b>	<b>4210</b>	<b>168</b>
	Kindergarten	584	
	Basisstufe	44	26
	Primarschule	2226	21
	IOS	715	15
	OS Niveau A	101	
	OS Niveau B	56	
	Sonderschule	35	35
	Gymnasium	439	75
	Brückenangebot	18	
<b>2016/17</b>	<b>Total</b>	<b>4218</b>	<b>172</b>

Auf dieser Liste sind alle Schülerinnen und Schüler mit Wohnsitz in Obwalden berücksichtigt, die eine der folgenden Schulen im Kanton Obwalden besuchen.

**Öffentlich:** Volksschulen, Kantonsschule Sarnen Alle Stufen  
BWZ Obwalden Brückenangebot

**Privat:** Stiftsschule Engelberg Gymnasium  
GrundacherSchule Basisstufe und Primarschule  
Juvenat der Franziskaner, Flüeli-Ranft Sonderschule  
Stiftung Rütimattli, Sachseln Sonderschule  
Schulmedia Wilen Primarschule und Orientierungsschule  
Schweiz. Sportmittelschule Engelberg Gymnasium und Orientierungsschule

## 15.1.2 Schülerinnen, Schüler und Studierende nach Wohnort des(r) Erziehungsberechtigten an Schulen des Kantons Obwalden

ö = öffentlich p = privat

Schule		2011/12 Schüler/ -innen Total	2015/16 Schüler/ -innen Total	2016/17 Schüler/ -innen Total	Wohnort des(r) Erziehungsberechtigten								
					Alpnach	Engelberg	Giswil	Kerns	Lungern	Sachseln	Sarnen	ausser- kantonal	im Ausland
Kindergarten	p/ö	467	576	584	125	68	70	150	29	49	93	0	0
Basisstufe	p/ö	38	46	45	0	0	3	2	0	20	19	1	0
Primarschule	p/ö	2229	2190	2228	338	197	257	421	150	297	566	2	0
Kleinklasse	ö	15	ab Schuljahr 2014/15 keine Kleinklassen mehr										
Sonderschulen	p	59	51	54	7	0	8	7	1	4	8	19	0
Orientierungsschule	IOS p/ö	386	664	744	137	87	1	187	55	40	207	30	0
	KOS Niveau A ö	438	186	101	0	0	49	0	0	52	0	0	0
	KOS Niveau B ö	224	102	56	0	0	33	0	0	23	0	0	0
Brückenangebot	ö	37	32	18	4	1	4	0	1	3	5	0	0
Gymnasien	p/ö	552	511	534	56	71	38	68	10	58	138	95	0
Berufsmaturitätsschule	ö	46	53	56	0	1	5	2	4	5	12	27	0
Berufsfachschulen	p/ö	798	792	812	46	22	35	44	20	36	46	563	0
Höhere Fachschule Medizintechnik	p	53	63	67	1	0	2	1	0	0	0	63	0
<b>TOTAL</b>		<b>5342</b>	<b>5266</b>	<b>5299</b>	<b>714</b>	<b>447</b>	<b>505</b>	<b>882</b>	<b>270</b>	<b>587</b>	<b>1094</b>	<b>800</b>	<b>0</b>

vergl. in 15.3.2

In dieser Tabelle werden **alle Schülerinnen und Schüler** (Obwaldner und Ausserkantonale) berücksichtigt, die eine Schule im Kanton Obwalden besuchen.

Kindergarten - inkl. freiwilliges erstes Kindergartenjahr

IOS = Integrierte Orientierungsschule (ab Schuljahr 2011/12 separat ausgewiesen)

KOS = Kooperative Orientierungsschule (ab Schuljahr 2015/16 keine Sekundar- und Realschulklassen mehr)

Zahlen nach Stufen und Gemeinden vergl. In 15.2.1

### 15.1.3 Stipendienstatistik 2011, 2015, 2016

Einteilung	Zahl der Stipendiaten			Auszahlungen in Franken			Durchschn. Jahresstipendium		
	2011	2015	2016	2011	2015	2016	2011	2015	2016
Oblig. Schulpflicht	1	2	0	2270	15'130	0	2270	7'565	0
Gymnasiale Maturitätsschulen (Sek II)	29	8	9	154510	42'250	28'560	5328	5'280	3'173
Andere Schulen für Allgemeinbildung	19	8	7	79640	57'830	22'810	4192	7'230	3'259
Vollzeit-Berufsfachschulen	7	2	10	36940	20'940	73'400	5277	10'470	7'340
Berufslehren und Praktische Berufsbildungen	41	13	15	93670	63'690	76'540	2285	4'900	5'103
Berufsmaturitäten im Anschluss an die Berufslehren	7	9	2	18950	60'630	18'470	2707	6'740	9'235
Höhere (nicht universitäre) Berufsbildung	10	12	25	34730	92'340	170'340	3473	7'700	6'814
Fachhochschulen und Pädagogische Hochschulen	77	47	44	693025	358'635	317'360	9000	7'630	7'213
Universitäten und Eidgen. Techn. Hochschulen	55	42	38	587550	380'590	288'870	10683	9'060	7'602
Weiterbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>246</b>	<b>143</b>	<b>150</b>	<b>1'701'285</b>	<b>1'092'035</b>	<b>996'350</b>	<b>6'916</b>	<b>7'637</b>	<b>6'642</b>

2015 = erstmals ganzes Jahr nach neuer Stipendienberechnung; Auf der Tertiärstufe = Splitting Darlehen/Stipendien. Aufgeführte Beträge = 80% des berechneten Ausbildungsbeitrags



## 15.1.4 Studiendarlehenstatistik ab 1970

Bewilligte Darlehen			Ausbezahlte Darlehen		Durchschnittlich ausbezahlte Darlehen	Zurückbezahlte Darlehen
Jahr	Anzahl	Fr.	Anzahl	Fr.	Fr.	Fr.
1970	12	34500	20	43000	2150	3000
1980	7	58500	29	89000	3069	52050
1990	8	60000	30	117000	3900	34017
2000	6	74000	14	79000	5643	119000
2001	3	44000	15	81000	5400	38350
2002	12	227000	17	100000	5900	138000
2003	10	111000	18	99000	5500	141090
2004	9	105000	22	134000	6100	130450
2005	8	115000	16	101000	6100	130950
2006	13	220000	17	106000	6230	43845
2007	8	116000	21	126000	6000	90764
2008	10	235000	24	154000	6420	54430
2009	9	124000	18	11900	6610	71320
2010	3	88000	13	84000	6460	90600
2011	3	60000	15	109000	7270	83255
2012	4	49000	13	86000	6620	75223
2013	9	127000	13	108000	8308	72860
*2014	5	44200	30	124590	4153	118317
**2015	-	-	28	62870	2245	135530
2016	-	-	24	66910	2788	104480

	2015 in Fr.	2016 in Fr.
Ausstehender Gesamtbetrag ausb. Studiendarlehen Ende Jahr	559470	531470
Davon verzinst durch Bezüger rund	195000	200933
Netto-Zinsbelastung durch Kanton	4189	4521

\* 2014 sind 5 Darlehen noch nach alter Stipendienverordnung bewilligt worden. Ab 1. August 2014 werden Ausbildungsbeiträge auf der Tertiärstufe gesplittet: 80% als Stipendium und 20% als Darlehen. Der Bezug des Darlehensanteils ist optional. \*\*Ab 2015 Darlehen nur noch als 20%-Anteil des Ausbildungsbeitrags (Splitting; optional).



## Volksschulstufe

- 15.2.1 Schülerinnen und Schüler der öffentlichen Volksschule nach Gemeinden, Klassen und Stufen im Schuljahr 2016/17
- 15.2.2 Schülerinnen und Schüler der öffentlichen Volksschule seit 1980/81 und prozentuale Verteilung Stufen, Entwicklung Schülerzahlen Orientierungsschule
- 15.2.3 Entwicklung der Schülerinnen- und Schülerzahlen (1. Klasse) ab Schuljahr 2002/2003
- 15.2.4 Klassen nach Gemeinden und Stufen, Schuljahre 2011/12, 2015/16 und 2016/17
- 15.2.5 Entwicklung der Klassen und durchschnittlichen Klassengrößen an der Volksschule seit 1980/81
- 15.2.6 Auswertungen in Statistik 15.2.5 enthalten
- 15.2.7 Übertritte von der Primarschule in die Sekundarstufe I im Schuljahr 2016/17
- 15.2.8 Übertritte von der Primarschule in die Sekundarstufe I im Schuljahr 2016/17 nach Gemeinden
- 15.2.9 Lehrpersonen seit 1943/44
- 15.2.10 Lehrpersonen im Schuljahr 2016/17 nach Gemeinden und Stufen
- 15.2.11 Altersstruktur der Lehrpersonen nach Stufen im Schuljahr 2016/17
- 15.2.12 Ein- und Austritte im Verhältnis zu den angestellten Lehrpersonen auf Ende Schuljahr 2015/16 und Beginn Schuljahr 2016/17
- 15.2.13 Staatsangehörigkeit der Schülerinnen und Schüler in der Volksschule im Kanton Obwalden
- 15.2.14 Statistik über Anteil der ausländischen Schülerinnen und Schüler an der Gesamt-Schülerzahl mit Vorjahresvergleichen
- 15.2.15 Ausländische Schülerinnen und Schüler im Kanton Obwalden, die im Schuljahr 2016/17 die Volksschule besuchen - nach Gemeinden im Verhältnis zur Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler

## 15.2.1 Schülerinnen und Schüler der Volksschule nach Gemeinden, Klassen und Stufen im Schuljahr 2016/17

Ort	KG		Basisstufe		Primarschule						KOS A			KOS B			IOS			Total		
	1	2	1/2	3/4	1	2	3	4	5	6	1	2	3	1	2	3	1	2	3			
<b>Alpnach</b>	48	77			52	59	69	46	47	63							44	52	41	<b>598</b>		
<b>Engelberg</b>	30	38			34	30	38	27	32	36							37	30	20	<b>352</b>		
<b>Giswil</b>	30	40			45	45	49	29	52	35	21	10	18	12	13	8				<b>407</b>		
<b>Kerns</b>	73	77			83	69	72	74	63	58							62	64	57	<b>752</b>		
<i>Kerns</i>	64	72			73	62	65	68	63	58							62	64	57	708		
<i>Melchtal</i>	9	5			10	7	7	6												44		
<b>Lungern</b>	21	8			15	27	26	22	31	28							14	21	20	<b>233</b>		
<b>Sachseln</b>		49	9	9	45	40	58	49	51	52		34	18		11	12	35			<b>472</b>		
<i>Sachseln</i>		49			45	40	58	49	51	52		34	18		11	12	35			454		
<i>Flüeli-Ranft</i>			9	9																18		
<b>Sarnen</b>		93			105	103	87	84	86	89							56	79	67	<b>849</b>		
<i>Sarnen</i>		58			70	59	59	59	49	54							56	79	67	610		
<i>Stalden</i>		17			16	18	10	8	13	8										90		
<i>Kägiswil</i>		10			11	16	9	8	13	14										81		
<i>Wilten</i>		8			8	10	9	9	11	13										68		
<b>Zwischentotal Volksschule</b>	<b>202</b>	<b>382</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>379</b>	<b>373</b>	<b>399</b>	<b>331</b>	<b>362</b>	<b>361</b>	<b>21</b>	<b>44</b>	<b>36</b>	<b>12</b>	<b>24</b>	<b>20</b>	<b>248</b>	<b>246</b>	<b>205</b>	<b>3663</b>		
<i>Grundacherschule Sarnen</i>			10	17			4	5	5	3										44		
<i>Juvenat Flüeli-Ranft</i>											20 Schüler ohne Klassenzuteilung									20		
<i>Schulmedia Wilen</i>									3	3							9	3	8	26		
<i>Sonderschule Rütimattli</i>	34 Schülerinnen und Schüler ohne Klassenzuteilung																			34		
<i>Sportmittelschule</i>																		4	7	11		
<i>Schule Engelberg Ausserkant./Private</i>																	2	6	6	14		
<b>Total Privatschulen</b>			<b>27</b>		inkl. Sonderschule Rütimattli						<b>57</b>							inkl. Juvenat			<b>65</b>	<b>149</b>
<b>Gesamttotal</b>	<b>584</b>		<b>45</b>		<b>2262</b>						<b>101</b>		<b>56</b>		<b>764</b>		<b>3812</b>					

KOS A (erhöhte Ansprüche): Kooperative OS

KOS B (Grundansprüche): Kooperative OS

IOS: Integrierte Orientierungsschule

KG 1: freiwilliger Kindergarten

KG 2: obligatorischer Kindergarten

Basisstufe: KG bis und mit 2. Primar

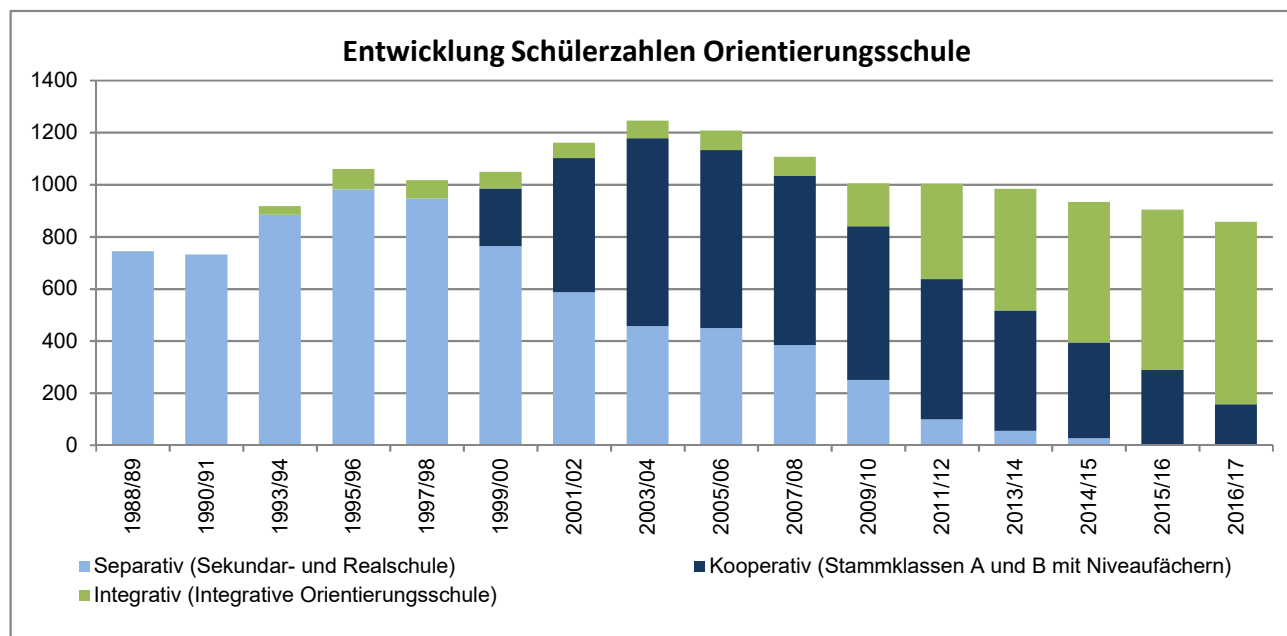
## 15.2.2 Obwaldner Schülerinnen und Schüler der öffentlichen Volksschule seit 1980/81 und prozentuale Verteilung

(ohne Privatschulen)

Schuljahr	Kindergarten		Primarschule		Kleinklasse		KOS A		KOS B		IOS		10. freiwilliges Schuljahr		Total 100%
	inkl. Basisstufe 1/2		inkl. Basisstufe 3/4												
1980/81	407	10.0%	2503	61.7%	143	3.5%	662	16.3%	340	8.4%					4055
1985/86	402	11.0%	2216	60.6%	92	2.5%	614	16.8%	333	9.1%			21	0.6%	3657
1990/91	429	11.1%	2327	60.5%	85	2.2%	655	17.0%	353	9.2%			25	0.6%	3849
1995/96	508	12.0%	2589	61.0%	89	2.1%	647	15.2%	414	9.7%			23	0.5%	4247
2000/01	432	9.7%	2809	63.1%	89	2.0%	844	18.9%	281	6.3%			35	0.8%	4455
2005/06	398	9.5%	2520	60.4%	45	1.1%	760	18.2%	448	10.7%					4171
2010/11	424	11.5%	2270	61.3%	12	0.3%	583	15.7%	413	11.2%					3702
2011/12	471	12.7%	2210	59.7%	14	0.4%	415	11.2%	222	6.0%	367	9.9%			3699
2012/13	466	12.8%	2185	59.8%	8	0.2%	389	10.6%	205	5.6%	401	11.0%			3654
2013/14	515	14.1%	2135	58.6%	8	0.2%	342	9.4%	175	4.8%	467	12.8%	vergl. Zahlendetails in 15.2.1		3642
2014/15	504	13.8%	2206	60.5%	0	0.0%	263	7.2%	131	3.6%	540	14.8%			
<b>2015/16</b>	583	15.9%	2178	59.4%	0	0.0%	186	5.1%	102	2.8%	616	16.8%			3665
<b>2016/17</b>	<b>593</b>	<b>16.2%</b>	<b>2214</b>	<b>60.4%</b>	<b>0</b>	<b>0.0%</b>	<b>101</b>	<b>2.8%</b>	<b>56</b>	<b>1.5%</b>	<b>699</b>	<b>19.1%</b>			<b>3663</b>

15.2.2 - Seite 7

ab 1984/85 Primarschule inkl. Einführungsklasse, ab 2011/12 keine Einführungsklassen mehr  
 ab 2010/11 inkl. freiwilliges 1. Kindergartenjahr und Basisstufe



### 15.2.3 Entwicklung der Schülerinnen- und Schülerzahlen (1. Klasse)

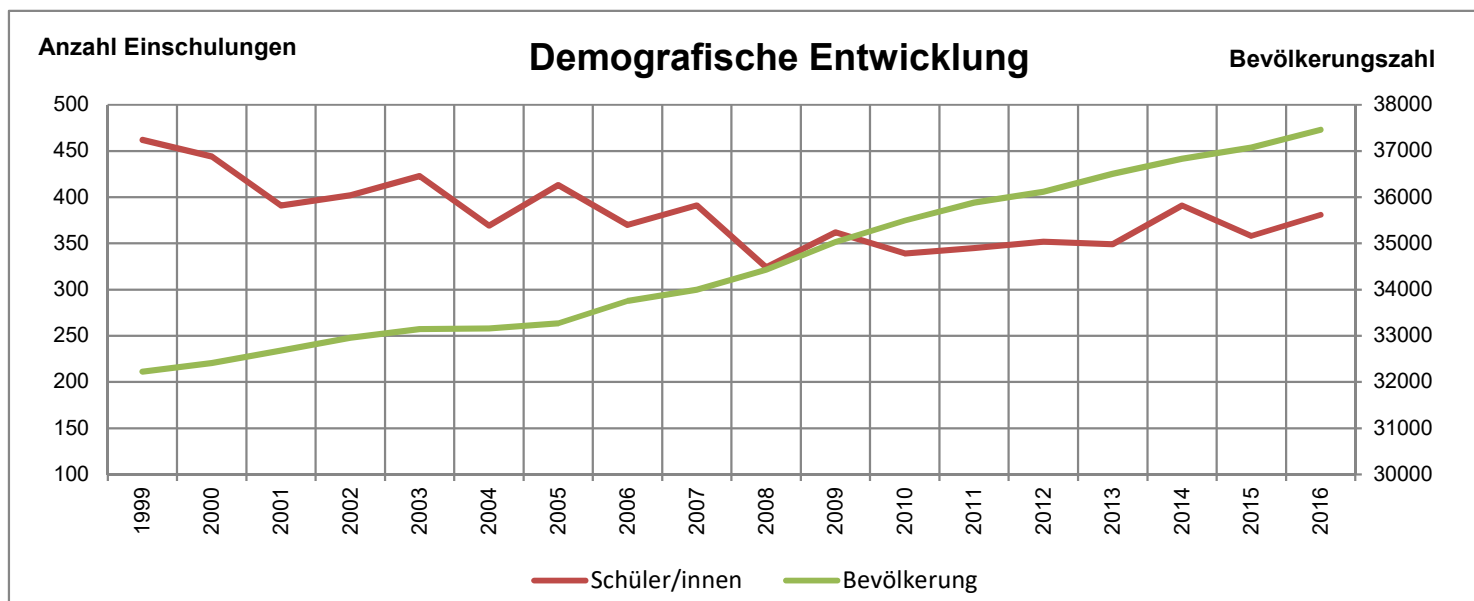
Kinder mit Jahrgang	Einschulungs-jahr	Alpnach			Engelberg			Giswil			Kerns			Lungern			Sachseln			Sarnen			TOTAL			
		G	E	%	G	E	%	G	E	%	G	E	%	G	E	%	G	E	%	G	E	%	G	E	%	
		*Mittelwert aus den Einschulungsjahren 1987/88 - 2016/17 (30 Jahre)																								
			62	100%		35	100%		48	100%		72	100%		25	100%		53	100%		108	100%			403	100%
1995	2002/2003	66	63	88%	32	38	91%	49	52	88%	60	60	80%	24	27	95%	60	59	106%	93	103	86%	<b>384</b>	<b>402</b>	89%	
2000	2007/2008	61	61	101%	30	24	64%	34	38	77%	65	80	111%	23	19	68%	66	75	129%	92	94	89%	<b>371</b>	<b>391</b>	95%	
2005	2012/2013	47	48	76%	24	27	75%	28	46	94%	50	65	90%	30	29	114%	48	51	96%	77	86	79%	<b>304</b>	<b>352</b>	86%	
2006	2013/2014	54	47	75%	30	28	79%	34	27	56%	73	78	108%	27	22	87%	46	52	98%	91	95	87%	<b>355</b>	<b>349</b>	86%	
2007	2014/2015	63	76	121%	26	33	93%	38	48	100%	71	70	97%	27	28	110%	42	52	98%	95	84	78%	<b>362</b>	<b>391</b>	97%	
2008	2015/2016	52	56	89%	29	27	77%	37	44	92%	63	65	90%	19	27	106%	52	39	74%	109	100	93%	<b>361</b>	<b>358</b>	89%	
2009	2016/2017	58	52	83%	35	34	97%	39	45	94%	68	83	115%	20	15	60%	48	47	89%	112	105	98%	<b>380</b>	<b>381</b>	<b>94%</b>	
2010	2017/2018	51			42			35			69			12			50			93			<b>352</b>			
2011	2018/2019	90			29			28			71			16			46			95			<b>375</b>			
2012	2019/2020	70			42			36			83			24			55			88			<b>398</b>			
2013	2020/2021	54			28			27			63			20			58			98			<b>348</b>			
2014	2021/2022	69			34			44			86			21			53			99			<b>406</b>			
2015	2022/2023	72			23			24			76			17			53			97			<b>362</b>			
2016	2023/2024	69			34			33			76			22			47			95			<b>240</b>			

15.2.3 - Seite 8

G = Geburtsjahr, Erhebung bei den Einwohnergemeindekontrollen

E = effektive Einschulungen (1. Primar inkl. Basisstufe 3).

% = prozentuale Entwicklung der Einschulungen im Vergleich zum Mittelwert der letzten 30 Jahre (bis 2011/2012 = Mittelwert der letzten 10 Jahre)



## 15.2.4 Klassen nach Gemeinden und Stufen (ohne Privatschulen)

	Kinder- garten	Primarschule inkl. EK	Kleinklasse	KOS A	KOS B	IOS	Total
Alpnach	5	19		4	2	4	34
Engelberg	3	13		4	3		23
Giswil	4	13	2	3	3		25
Kerns	4	23		6	6		39
Lungern	2	7				5	14
Sachseln	4	19		6	3		32
Sarnen	6	37				14	57
<b>Schuljahr 2011/12</b>	<b>28</b>	<b>131</b>	<b>2</b>	<b>23</b>	<b>17</b>	<b>23</b>	<b>224</b>
Alpnach	5	17				10	32
Engelberg	3	12				6	21
Giswil	4	15		3	3		25
Kerns	7	23		2	2	7	41
Lungern	1	8				3	12
Sachseln	4	18		5	3		30
Sarnen	7	37				12	56
<b>Schuljahr 2015/16</b>	<b>31</b>	<b>130</b>	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>8</b>	<b>38</b>	<b>217</b>
Alpnach	6	18				10	34
Engelberg	3	12				6	21
Giswil	3	16		3	3		25
Kerns	8	25				10	43
Lungern	2	9				3	14
Sachseln	4	18		3	2	2	29
Sarnen	7	37				12	56
<b>Schuljahr 2016/17</b>	<b>33</b>	<b>135</b>	<b>0</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>43</b>	<b>222</b>

KOS A/B:

Kooperative OS, Erweiterte Anforderungen (A)  
Grundanforderungen (B)

IOS:

Integrierte OS

Mehrjahrgangsklassen:

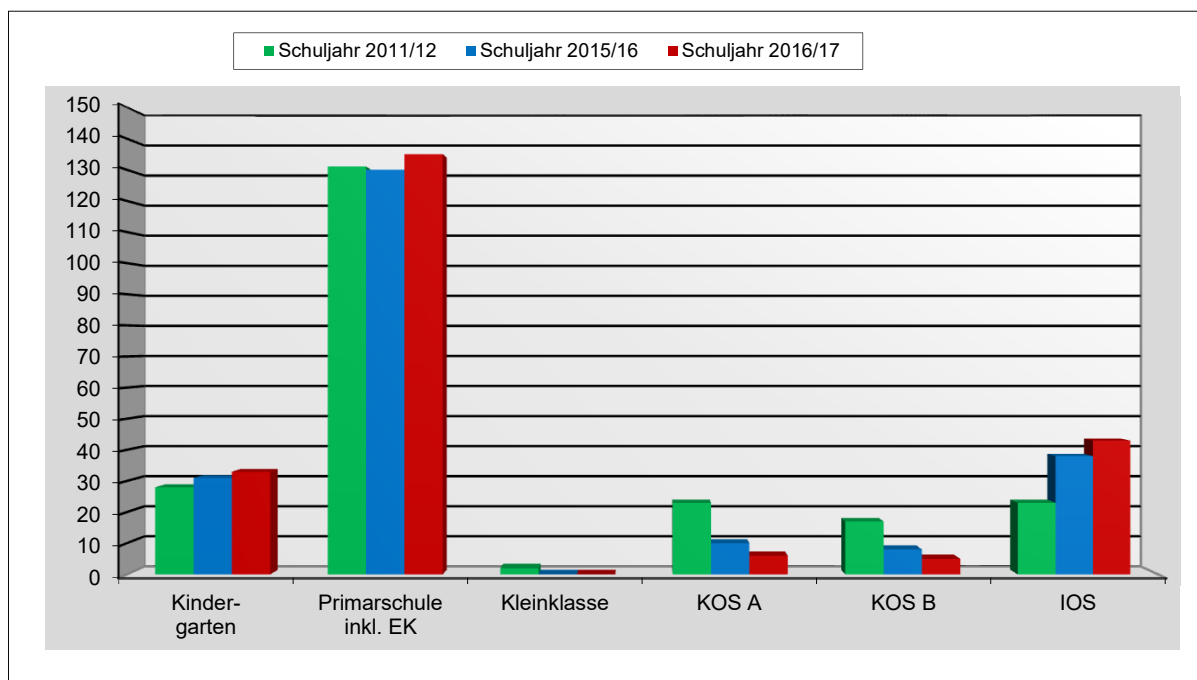
werden als eine Klasse gezählt

Sachseln:

Basisstufe (je 1 Klasse in KG und PS enthalten)

Kerns:

ab Schuljahr 2015/16 mit freiwilligem 1. Kindergarten



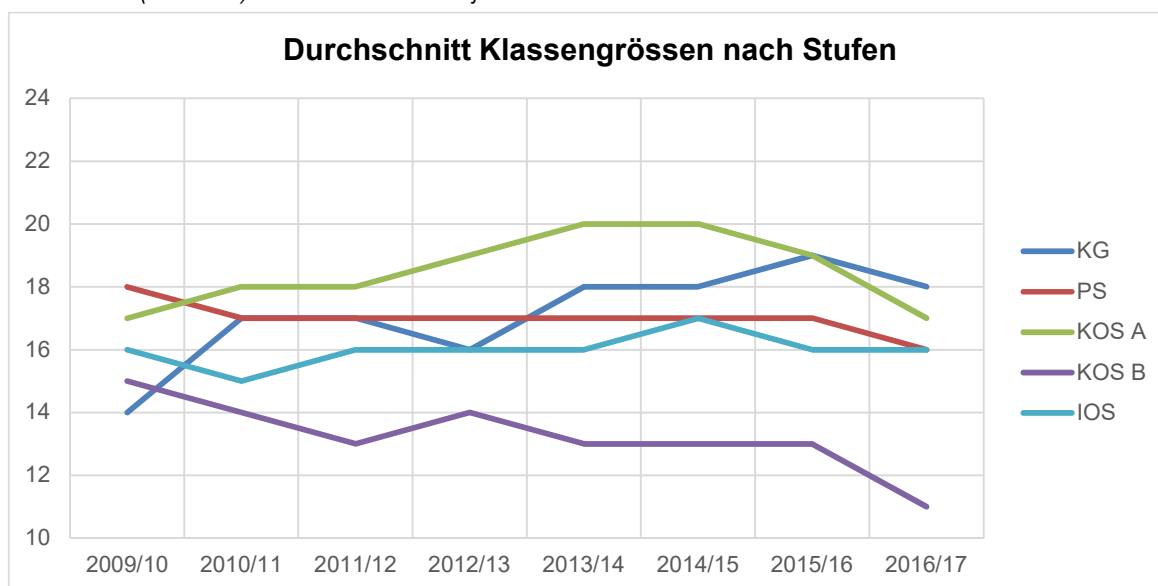
## 15.2.5 Entwicklung der Klassen und durchschnittlichen Klassengrößen an der Volksschule seit 1980/81

Schuljahr	Kindergarten		Primarschule inkl. EK		Klein-/Werkklasse		KOS A		KOS B		IOS	
	Klassen	Ø Klassengröße	Klassen	Ø Klassengröße	Klassen	Ø Klassengröße	Klassen	Ø Klassengröße	Klassen	Ø Klassengröße	Klassen	Ø Klassengröße
1980/81	17	24	100	24	14	10	29	26	18	21		
1990/91	22	20	115	21	11	8	30	17	21	16		
2000/01	23	19	141	20	7	13	47	20	15	19		
2001/02	24	18	140	20	7	12	47	21	14	17		
2002/03	23	18	141	19	6	14	54	18	11	19		
2003/04	23	17	139	19	6	13	37	22	28	17		
2004/05	24	19	141	18	5	11	35	21	28	17		
2005/06	23	17	141	18	4	11	35	22	29	15		
2006/07	24	18	142	17	2	16	42	19	25	17		
2007/08	22	18	137	18	4	8	38	19	31	15		
2008/09	24	17	135	17	3	6	36	16	30	15		
2009/10	25	14	130	18	3	6	29	17	24	15	10	16
2010/11	25	17	131	17	2	6	26	18	21	14	16	15
2011/12	28	17	131	17	2	7	23	18	17	13	23	16
2012/13	29	16	131	17	2	4	20	19	15	14	25	16
2013/14	29	18	129	17	1	8	17	20	13	13	29	16
2014/15	29	18	132	17			13	20	10	13	32	17
2015/16	31	19	130	17			10	19	8	13	38	16
2016/17	33	18	135	16			6	17	5	11	43	16

ohne Privatschulen

- Die Basisstufe (Sachseln) ist ab SJ 2011/12 mit je 1 Klasse in KG und PS enthalten.

vergl. Zahlendetails in 15.2.4



## **15.2.6 Entwicklung der durchschnittlichen Klassengrößen an der Volksschule seit 1980/81**

Diese Auswertungen sind in der Statistik 15.2.5 enthalten.



## 15.2.7 Übertritte von der Primarschule in die Sekundarstufe I 2016/17 (August 2016)

vergleiche Details in 15.2.8

	2011	2015	2016	Schnitt 2007-2016
Übertritte in Sekundarstufe I aus der Primarstufe	418	376	341	391
KOS A / IOS AAA* & Gymnasium	69%	62%	60%	65.0%
KOS B / IOS BB**	31%	38%	41%	35.0%
Gymnasium (KSO + Engelberg)	85	85	69	79
	20%	23%	20%	20.7%

### Typenbezeichnungen :

Ab Schuljahr 2013/14 gibt es keine Real- und Sekundarschulen mehr im Kanton OW, in Sarnen, Engelberg, Lungern, Kerns, Sachseln und Alpnach wird die integrative OS geführt. Um die Äquivalenz zu den früheren Einteilungen in etwa zu garantieren, werden die Schülerinnen und Schüler seit 2010 wie folgt erfasst:

Bisherige Bezeichnung	Neue Bezeichnung	Zuteilung IOS
Sek / KOS Stammklasse A	KOS A / IOS AAA*	Mindestens drei Niveaufächer werden auf Niveau A besucht.
Real /KOS Stammklasse B	KOS B / IOS BB**	Es werden zwei oder mehr Niveaufächer im Niveau B besucht (** stehen für das dritte und vierte Fach unabhängig ob A- oder B-Niveau).

## 15.2.8 Übertritte von der Primarschule in die Sekundarstufe I im Schuljahr 2016/17 (August 2016) nach Gemeinden

Zu den Typenbezeichnungen siehe Statistik 15.2.7

Gemeinde	6. Klasse	Wegzug oder andere Schule	Übertritt in Gymnasium		KOS A IOS AAA* Sek		KOS B IOS BB** Real inkl. IF		Übertritt in Sekundar- stufe 1 Kanton
				in %		in %		in %	
Alpnach	49	0	5	10.2%	21	42.9%	23	46.9%	49
Engelberg	47	0	11	23.4%	16	34.0%	20	42.6%	47
Giswil	41	0	8	19.5%	21	51.2%	12	29.3%	41
Kerns	64	0	6	9.4%	25	39.1%	33	51.6%	64
Lungern	18	0	4	22.2%	7	38.9%	7	38.9%	18
Sachseln	46	0	11	23.9%	21	45.7%	14	30.4%	46
Sarnen	76	0	24	31.6%	23	30.3%	29	38.2%	76
<b>Total</b>	<b>341</b>	<b>0</b>	<b>69</b>	<b>20.2%</b>	<b>134</b>	<b>39.3%</b>	<b>138</b>	<b>40.5%</b>	<b>341</b>

Eine Obwaldner Schülerin wurde aus der Privatschule "Four Forest Schule" in Luzern in die KSO aufgenommen.

Aus der privaten Primarschule Grundacher traten 2 Knaben und aus der privaten Primarschule "Schulmedia" 1 Knabe in die gemeindliche OS ein.

siehe auch Statistik 15.3.5 Übertritte von der Primarschule und der Sekundarstufe I an die Kantonsschule Obwalden

## 15.2.9 Lehrpersonen seit 1943/44 (bis Schuljahr 2013/2014 nur Klassenlehrpersonen)

Ohne Lehrpersonen Privatschulen

Schuljahr	Lehrer			Lehrerinnen			Lehrschwwestern			Total
	Anzahl Personen / in %			Anzahl Personen / in %			Lehrschwwestern in %			
1943/1944	12	18.5%		7	10.8%		46	70.8%	<b>65</b>	
1951/1952	17	25.4%		5	7.5%		45	67.2%	<b>67</b>	
1961/1962	19	22.4%		19	22.4%		47	55.3%	<b>85</b>	
1971/1972	57	43.2%		39	29.5%		36	27.3%	<b>132</b>	
1981/1982	100	60.6%		50	30.3%		15	9.1%	<b>165</b>	
1991/1992	107	54.0%		86	43.4%		5	2.5%	<b>198</b>	
2001/2002	110	45.6%		131	54.4%		0	0.0%	<b>241</b>	
2011/2012	82	34.2%		158	65.8%		0	0.0%	<b>240</b>	
2012/2013	76	30.6%		172	69.4%		0	0.0%	<b>248</b>	
2013/2014	76	31.7%		164	68.3%		0	0.0%	<b>240</b>	

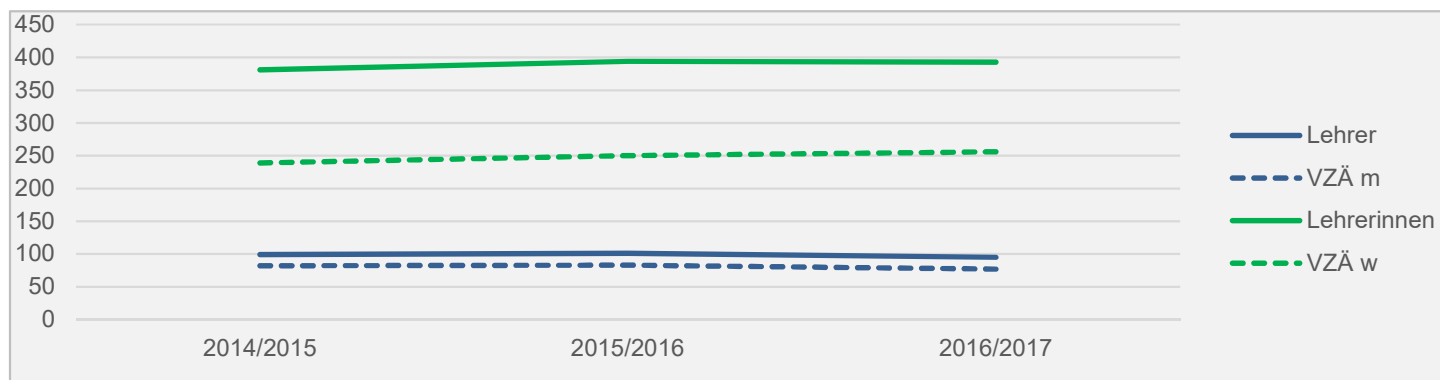
  

Schuljahr	Lehrpersonen total			*davon											
	LP	VZÄ	Ø Pensum	davon			mit Klassenlehrfunktion			Schulische Heilpädagogik (IS, IF, DaZ)					
				m	VZÄ	w	VZÄ	w in %	w VZÄ in %	LP	VZÄ	Ø Pensum	LP	VZÄ	Ø Pensum
2014/2015	<b>480</b>	321	67%	99	82	381	239	79%	74%	244	197	81%	91	58	64%
2015/2016	<b>495</b>	333	67%	101	83	394	250	80%	75%	243	199	82%	98	59	60%
2016/2017	<b>488</b>	<b>333</b>	68%	95	77	393	256	81%	77%	255	205	80%	103	58	56%

vergleiche Details Gemeinden in 15.2.10

\*Mehrfachnennungen möglich

Weitere Detailzahlen (Funktionen Fach-LP) können beim Amt für Volks- und Mittelschulen OW angefordert werden.



## 15.2.10 Lehrpersonen im Schuljahr 2016/17 nach Gemeinden und Stufen

ohne Privatschulen

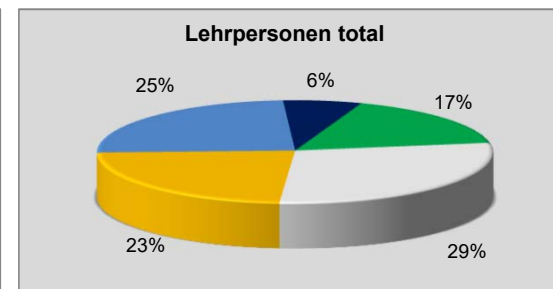
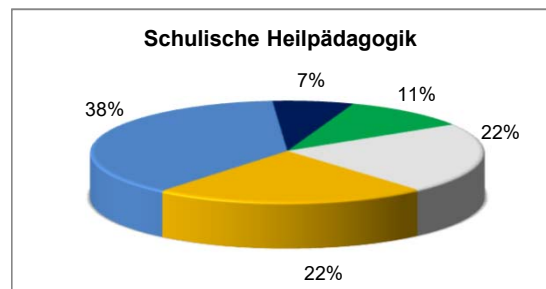
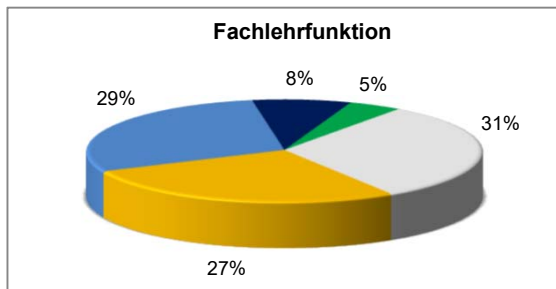
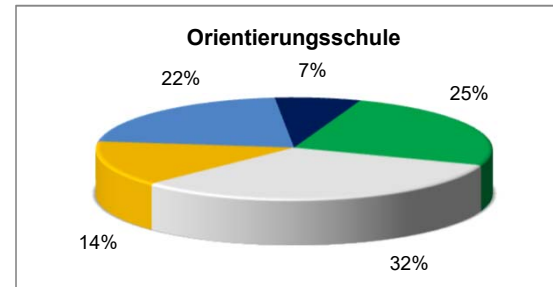
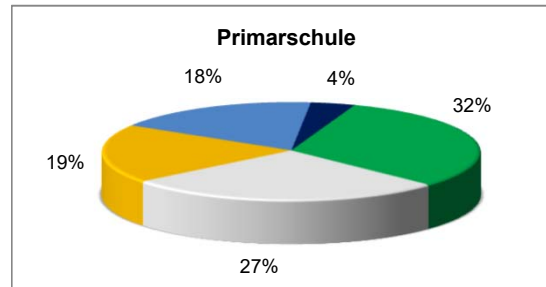
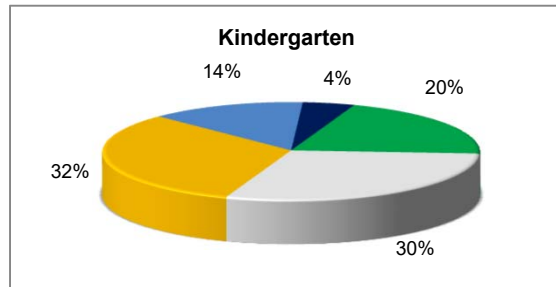
	Lehrpersonen total			davon (Mehrfachnennungen möglich)					
				mit Klassenlehrfunktion			mit Fachlehrfunktion	Schulische Heilpädagogik (IS, IF, DaZ)	
	Anzahl	VZÄ	Ø Pensum	Kindergarten inkl. Basisstufe 1/2	Primarschule inkl. Basisstufe 3/4	Orientierungs- schule			
<b>Alpnach</b>	<b>67</b>	<b>50.1</b>	<b>75%</b>		<b>8</b>	<b>19</b>	<b>10</b>	<b>18</b>	<b>14</b>
				VZÄ	6.2	16.4	9.7	8.5	9.3
<b>Engelberg</b>	<b>43</b>	<b>32.3</b>	<b>75%</b>		<b>5</b>	<b>18</b>	<b>6</b>	<b>9</b>	<b>8</b>
				VZÄ	4.1	12.3	5.0	5.8	5.1
<b>Giswil</b>	<b>51</b>	<b>35.2</b>	<b>69%</b>		<b>4</b>	<b>21</b>	<b>6</b>	<b>11</b>	<b>10</b>
				VZÄ	2.8	15.5	5.0	5.3	6.6
<b>Kerns</b>	<b>91</b>	<b>63.1</b>	<b>69%</b>		<b>10</b>	<b>29</b>	<b>10</b>	<b>28</b>	<b>18</b>
				VZÄ	7.7	24.7	9.4	11.8	9.5
<b>Lungern</b>	<b>40</b>	<b>21.9</b>	<b>55%</b>		<b>3</b>	<b>9</b>	<b>3</b>	<b>20</b>	<b>7</b>
				VZÄ	1.4	7.3	2.5	6.7	4.0
<b>Sachseln</b>	<b>66</b>	<b>42.3</b>	<b>64%</b>		<b>4</b>	<b>18</b>	<b>7</b>	<b>27</b>	<b>15</b>
				VZÄ	3.3	15.6	5.9	10.4	7.1
<b>Total Sarnen</b>	<b>130</b>	<b>87.9</b>	<b>68%</b>		<b>10</b>	<b>41</b>	<b>14</b>	<b>45</b>	<b>31</b>
				VZÄ	7.7	31.6	11.0	20.9	16.7
<b>Total</b>	<b>488</b>	<b>332.8</b>	<b>68%</b>		<b>44</b>	<b>155</b>	<b>56</b>	<b>158</b>	<b>103</b>
				VZÄ	33.2	123.4	48.5	69.4	58.3

Die VZÄ (Vollzeitäquivalenten) beziehen sich auf die reinen Unterrichtspensen.

### 15.2.11 Altersstruktur der Lehrpersonen nach Stufen im Schuljahr 2016/17

ohne Privatschulen

Alter	Lehrpersonen total		davon (Mehrfachnennungen möglich)									
			mit Klassenlehrfunktion						mit Fachlehrfunktion		Schulische Heilpädagogik (IS, IF, DaZ)	
	Kindergarten		Primarschule		Orientierungsschule							
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w		
20 - 29 J.	4	79		9	1	48	3	11		7	1	10
30 - 39 J.	32	108		13	8	34	9	9	14	35	3	20
40 - 49 J.	20	93		14	8	22	3	5	8	35	2	21
50 - 59 J.	30	90		6	9	19	9	3	10	36	4	35
60 - 65 J.	9	23		2	3	3	1	3	3	10	2	5
<b>Total</b>	95	393		44	29	126	25	31	35	123	12	91
488	488		44		155		56		158		103	



■ 20 - 29 J. ■ 30 - 39 J. ■ 40 - 49 J. ■ 50 - 59 J. ■ 60 - 65 J.

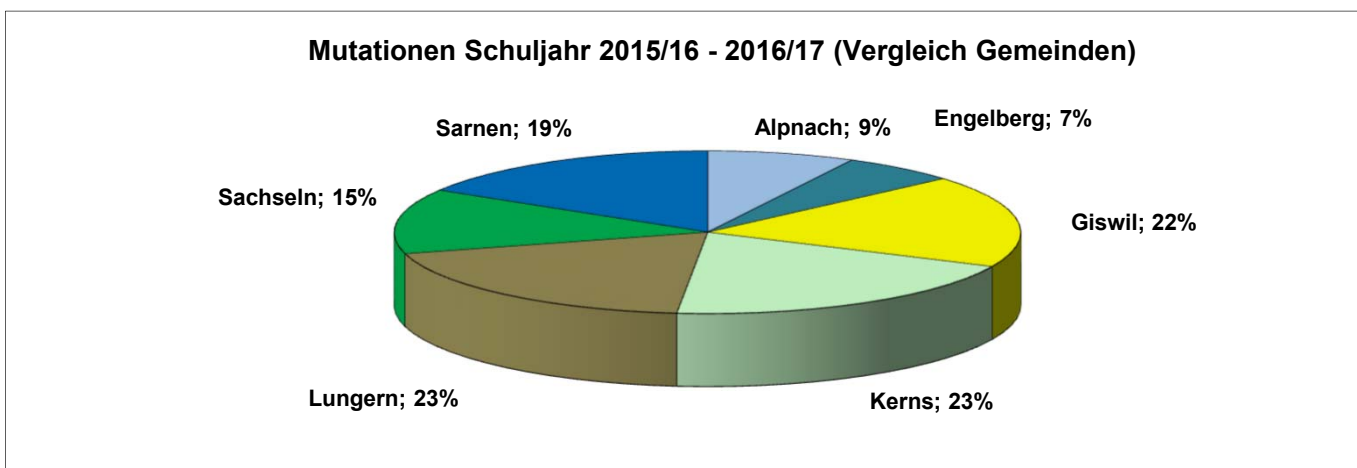
### 15.2.12 Ein- und Austritte im Verhältnis zu den angestellten Lehrpersonen auf Ende Schuljahr 2015/16 bzw. Beginn Schuljahr 2016/17

	Total Mutationen					mit Klassenlehrfunktion									mit Fachlehrfunktion und Schulische Heilpädagogik (IS, IF, DaZ)		
	E	A	Total	Total LP	in %	Kindergarten			Primarschule			Orientierungsschule			E	A	Total
						E	A	Total	E	A	Total	E	A	Total			
Alpnach	3	3	6	67	9%	1		6	1	1	38			14	1	2	76
Engelberg	2	1	3	43	7%	1		6	1	1	28			12			43
Giswil	5	6	11	51	22%	1	2	4	1		19			9	3	4	33
Kerns	12	9	21	91	23%	1		6	3	2	20	1	2	11	7	5	29
Lungern	4	5	9	40	23%			4	3	2	15			6	1	3	25
Sachseln	4	6	10	66	15%			2	2		7		1	5	2	5	22
Sarnen	11	14	25	130	19%	1	2	4	3	2	17	1		7	6	10	23
<b>Total</b>	<b>41</b>	<b>44</b>	<b>85</b>	<b>488</b>	<b>17%</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>32</b>	<b>14</b>	<b>8</b>	<b>144</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>64</b>	<b>20</b>	<b>29</b>	<b>251</b>

E = Eintritt

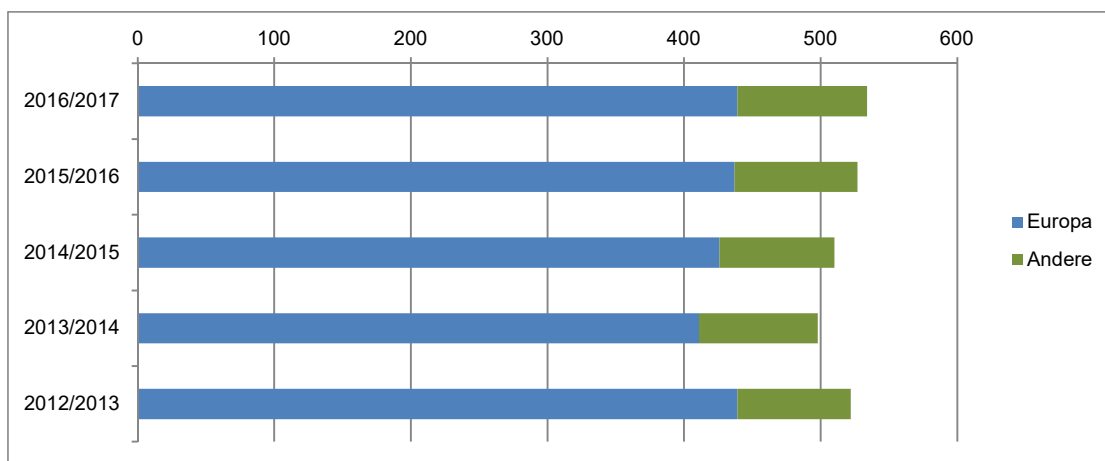
A = Austritt

vergl. 15.2.10



## 15.2.13 Staatsangehörigkeit der Schülerinnen und Schüler in der Volksschule im Kanton Obwalden (ohne Privatschulen)

Land	2016/2017	2015/2016	2014/2015	2013/2014	2012/2013
Afghanistan	6	5	4	4	4
Albanien	4	2	2	1	4
Angola	1	1	1	2	2
Äthiopien	4	6	2	2	1
Belarus	1				
Belgien					2
Bosnien Herzegowina	11	11	13	16	22
Brasilien	1	1	1	1	4
Bulgarien	1				1
China	4	2	1	1	1
Costa Rica			1	1	1
Deutschland	63	69	70	73	71
Dominikanische Republik	1	1	1	1	1
Eritrea	16	13	16	17	17
Finnland	1	1	2	2	3
Frankreich	2	2	1		
Georgien	1	1	1	1	
Grossbritannien	3	2	1		
Indien	3	2	2		
Irak	4	5	3	4	4
Iran	1	1	1		1
Irland	2	2	2		
Italien	25	23	21	22	28
Kanada				1	1
Kenia	2	1	1	1	1
Kosovo	44	42	43	40	49
Kroatien	13	13	17	21	24
Kuba	1	1	1	1	1
Litauen			1	1	2
Marokko	1	1	1	2	1
Mazedonien	33	35	32	26	25
Mexiko	1	1			
Nepal					1
Niederlande	2	4	4	5	5
Österreich	5	5	5	5	7
Philippinen		1	1	1	1
Polen	4	6	5	6	3
Portugal	159	152	143	129	120
Russland/Weissrussland	10	11	11	12	13
Schweden	11	7	4	2	3
Serbien	16	21	22	26	33
Slowakei	1	1	1	1	
Slowenien	1	1	1	1	
Somalia				2	2
Spanien	6	6	6	5	6
Sri Lanka	32	31	30	27	27
Syrien	9	8	7	7	
Thailand	3	3	3	3	4
Turkmenistan	1	1	1		
Türkei	12	12	11	13	16
Ukraine	6	3	2	3	2
Ungarn	4	6	6	1	
Usbekistan	1	2	2	3	3
Vereinigte Staaten	2	2	3	5	5
<b>Total</b>	<b>535</b>	<b>527</b>	<b>510</b>	<b>498</b>	<b>522</b>

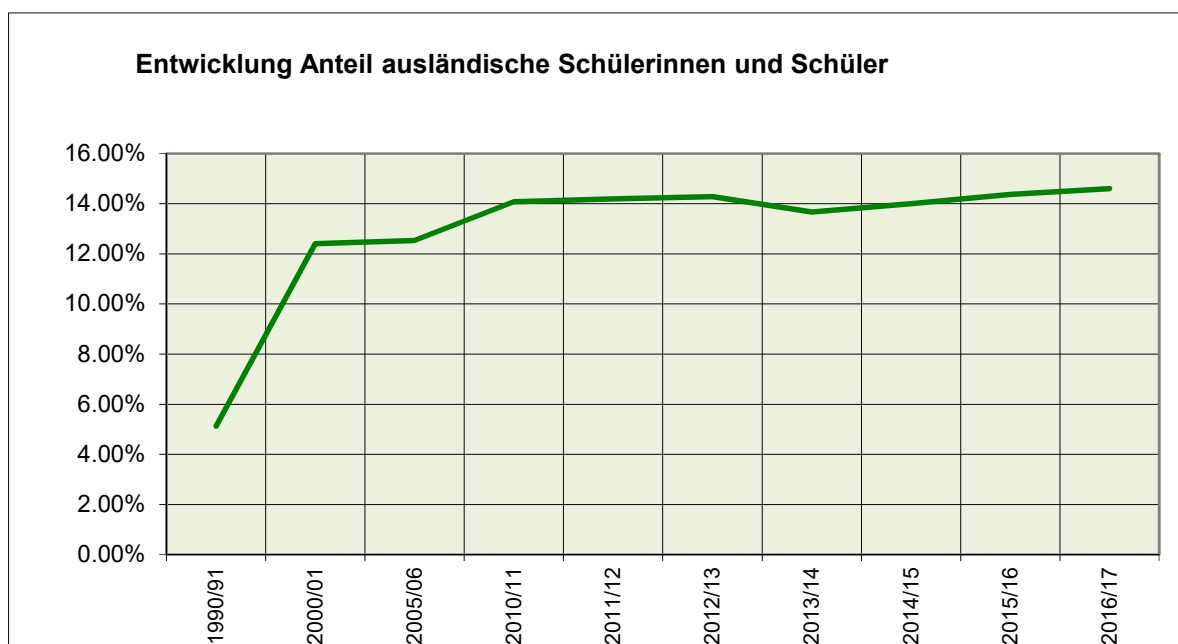


## 15.2.14 Statistik über Anteil der ausländischen Schülerinnen- und Schüler an der Gesamt-Schülerzahl mit Vorjahresvergleichen (ohne Privatschulen)

Schuljahr	Total ausländische Schülerinnen und Schüler	Gesamtzahl Schülerinnen und Schüler	Anteil ausländische Schülerinnen und Schüler
1990/91	189	3687	5.13%
2000/01	557	4490	12.41%
2005/06	523	4171	12.54%
2010/11	521	3702	14.07%
2011/12	525	3699	14.19%
2012/13	522	3654	14.29%
2013/14	498	3642	13.67%
2014/15	510	3642	14.00%
2015/16	527	3665	14.38%
2016/17	535	3663	14.61%

vergleiche Details in 15.2.13 und 15.2.15

Detaillierte Zahlen zur Muttersprache werden ebenfalls erhoben und können beim Amt für Volks- und Mittelschulen bei Bedarf erfragt werden.

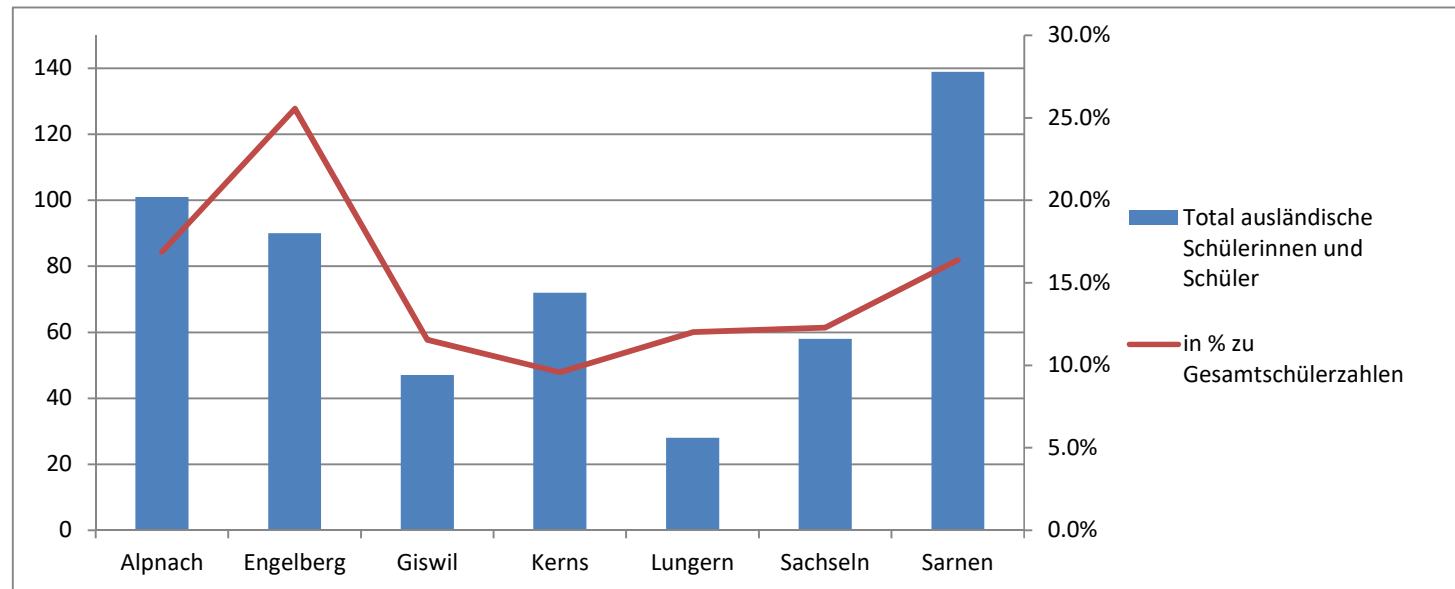




**15.2.15 Ausländische Schülerinnen und Schüler im Kanton Obwalden, die im Schuljahr 2016/17 die Volksschule besuchen - nach Gemeinden im Verhältnis zur Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler**

Gemeinde	Kindergarten <i>inkl. BS (Sachseln)</i>	Primarschule <i>BS (Sachseln)</i>	OS Niveau A	OS Niveau B	Integrierte OS	Total	Total Schüler	Anteil in %
Alpnach	22	56			23	101	598	16.9%
Engelberg	18	48			24	90	352	25.6%
Giswil	9	26	4	8		47	407	11.5%
Kerns	18	34			20	72	752	9.6%
Lungern	4	15			9	28	233	12.0%
Sachseln	4	36	3	6	9	58	472	12.3%
Sarnen	16	85			38	139	849	16.4%
<b>Total</b>	<b>91</b>	<b>300</b>	<b>7</b>	<b>14</b>	<b>123</b>	<b>535</b>	<b>3663</b>	<b>14.6%</b>

ohne Privatschulen





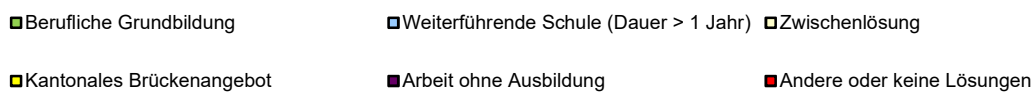
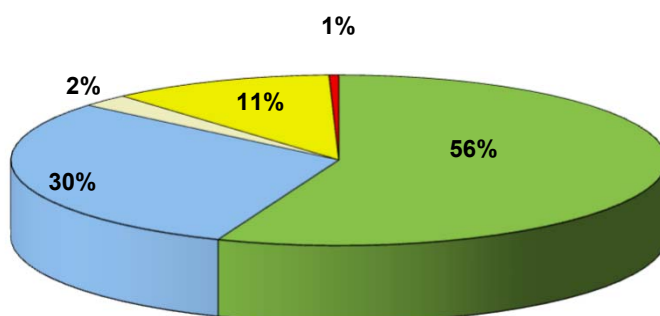
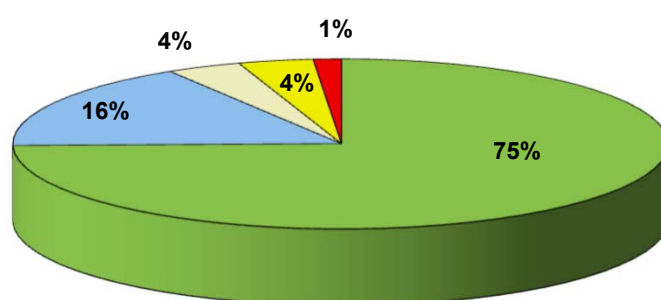
## Sekundarstufe II

- 15.3.1 Laufbahnwege direkt nach dem 9. Schuljahr im Jahr 2016
- 15.3.2 Lernende an Gymnasien seit 1970/71
- 15.3.3 Lernende an der Kantonsschule Obwalden seit 1970/71
- 15.3.4 Anzahl Klassen mit Anzahl Lernenden an der Kantonsschule Obwalden, Schuljahr 2011/12, 2015/16 und 2016/17
- 15.3.5 Übertritte von der Primarschule und der Sekundarstufe I an die Kantonsschule Obwalden nach Gemeinden, Schuljahre 2011/12, 2015/16 und 2016/17
- 15.3.6 Anzahl Austritte Kantonsschule Obwalden Schuljahr 2016/17 mit Vorjahresvergleich
- 15.3.7 Obwaldner Lernende auf der Sekundarstufe II im Schuljahr 2015/16 und 2016/17
- 15.3.8 Lernende Berufs- und Weiterbildungszentrum Obwalden, Grundausbildung und Fachschulen, Schuljahre 2011/12, 2015/16 und 2016/17
- 15.3.9 Lernendenstatistik 2011, 2015 und 2016
- 15.3.10 Berufsmaturitätsquoten ab 2000
- 15.3.11 Gymnasiale Maturitätsquoten ab 1985

### 15.3.1 Laufbahnwege direkt nach dem 9. Schuljahr im Jahr 2016

(erhoben Ende Schuljahr 2015/16)

	männlich	weiblich	Total
Berufliche Grundbildung	162	117	279
Weiterführende Schule (Dauer > 1 Jahr)	36	63	99
Zwischenlösung	8	5	13
Kantonales Brückenangebot	8	23	31
Arbeit ohne Ausbildung	0	0	0
Andere oder keine Lösungen	3	1	4
<b>Total</b>	<b>217</b>	<b>209</b>	<b>426</b>

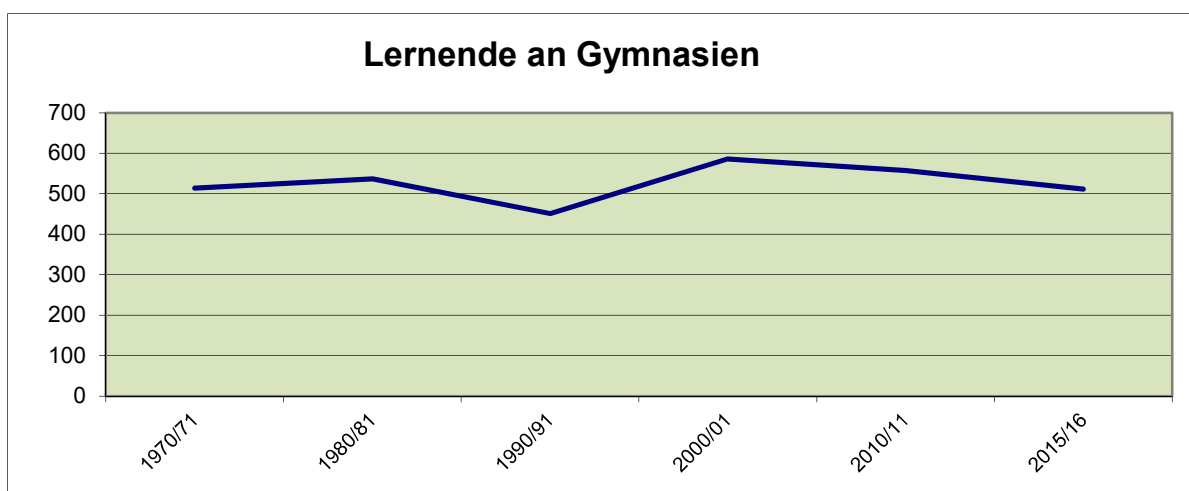


### 15.3.2 Lernende an Gymnasien seit 1970/71 (Kantonsschule OW, Stiftsschule und Sportmittelschule Engelberg)

Schuljahr	Lernende Total	Wohnort ausserkantonale		Wohnort in OW		Davon Mädchen in OW	
			in %		in %		in %
1970/71	514	351	68%	163	32%	24	15%
1980/81	537	268	50%	269	50%	121	45%
1990/91	451	135	30%	316	70%	120	38%
2000/01	586	105	18%	481	82%	269	56%
2010/11	557	63	11%	494	89%	304	62%
2015/16	511	93	18%	418	82%	247	59%
2016/17	534	95	18%	439	82%	258	59%

vergl. Details in 15.1.2

Stiftsschule und Sportmittelschule Engelberg seit Schuljahr 2000/01 enthalten.



### 15.3.3 Lernende an der Kantonsschule Obwalden seit 1970/71

Schuljahr	Lernende Total	Wohnort ausserkantonale		Wohnort in OW		Davon Mädchen in OW	
			in %		in %		in %
1970/71	302	163	54.0%	139	46.0%	24	7.9%
1980/81	350	123	35.1%	227	64.9%	98	28.0%
1990/91	298	25	8.4%	273	91.6%	102	34.2%
2000/01	436	9	2.1%	427	97.9%	240	55.0%
2010/11	408	1	0.2%	407	99.8%	235	57.6%
2015/16	345	0	0.0%	345	100.0%	210	60.9%
2016/17	364	0	0.0%	364	100.0%	219	60.2%

vergl. in 15.3.4

Im Sj 2016/17 absolvieren 4 Lernende ein Austauschjahr. Diese sind in der Statistik nicht erfasst.

### 15.3.4 Anzahl Klassen mit Anzahl Lernende an der Kantonsschule Obwalden Schuljahr 2011/12, 2015/16 und 2016/17

Schuljahr 2011/12	Anzahl Klassen	Mädchen	Knaben	Total	Durchschnittliche Klassengrössen
1a, 1b, 1c, 1d	4	45	25	70	18
2a, 2b, 2c	3	27	29	56	19
3a, 3b, 3c, 3d	4	43	36	79	20
4a, 4b, 4c, 4d	4	37	32	69	17
5a, 5b, 5c, 5d	4	51	29	80	20
6a, 6b, 6c	3	26	23	49	16
<b>Total Abteilungen</b>	<b>22</b>	<b>229</b>	<b>174</b>	<b>403</b>	<b>18</b>

Im Sj 2010/11 absolvieren 7 Lernende ein Austauschjahr. Diese sind in der Statistik nicht erfasst.

Schuljahr 2015/16	Anzahl Klassen	Mädchen	Knaben	Total	Durchschnittliche Klassengrössen
1a, 1b, 1c, 1d	4	41	29	70	18
2a, 2b, 2c	3	38	24	62	21
3a, 3b, 3c, 3d	4	47	28	75	19
4a, 4b, 4c	3	28	22	50	17
5a, 5b, 5c	3	38	17	55	18
6a, 6b	2	18	15	33	17
<b>Total Abteilungen</b>	<b>19</b>	<b>210</b>	<b>135</b>	<b>345</b>	<b>18</b>

Im Sj 2015/16 absolvieren 13 Lernende ein Austauschjahr. Diese sind in der Statistik nicht erfasst.

Schuljahr 2016/17	Anzahl Klassen	Mädchen	Knaben	Total	Durchschnittliche Klassengrössen
1a, 1b, 1c	3	35	25	60	20
2a, 2b, 2c, 2d	4	36	29	65	16
3a, 3b, 3c	3	43	25	68	23
4a, 4b, 4c	3	43	26	69	23
5a, 5b, 5c	3	29	25	54	18
6a, 6b, 6c	3	33	15	48	16
<b>Total Abteilungen</b>	<b>19</b>	<b>219</b>	<b>145</b>	<b>364</b>	<b>19</b>

Im Sj 2016/17 absolvieren 4 Lernende ein Austauschjahr. Diese sind in der Statistik nicht erfasst.

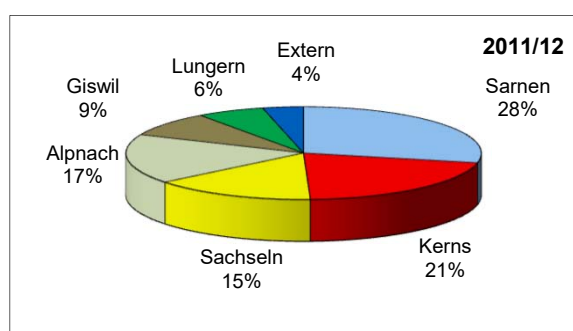
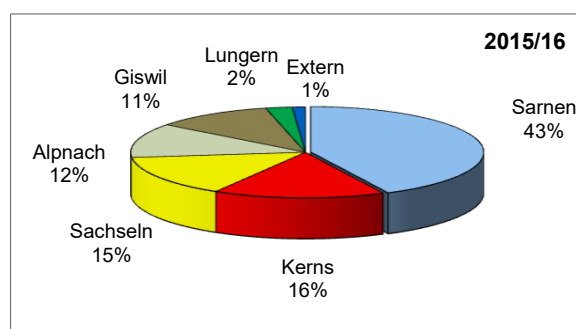
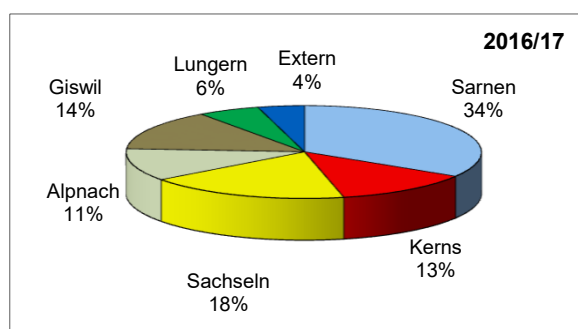
### 15.3.5 Übertritte von der Primarschule und der Sekundarstufe I an die Kantonsschule Obwalden nach Gemeinden

(inkl. Privatschulen)

Schuljahr 2011/12	Sarnen	Kerns	Sachselsn	Alpnach	Giswil	Lungern	Extern	Total
6. Primarschule	21	15	8	13	7	5	2	71
2. Orientierungsstufe	2	1	1	1			1	6
3. Orientierungsstufe		1	3					4
<b>Total</b>	<b>23</b>	<b>17</b>	<b>12</b>	<b>14</b>	<b>7</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>81</b>

Schuljahr 2015/16	Sarnen	Kerns	Sachselsn	Alpnach	Giswil	Lungern	Extern	Total
6. Primarschule	27	12	12	10	8	2	1	72
2. Orientierungsstufe	1							1
3. Orientierungsstufe	7	1			1			9
<b>Total</b>	<b>35</b>	<b>13</b>	<b>12</b>	<b>10</b>	<b>9</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>82</b>

Schuljahr 2016/17	Sarnen	Kerns	Sachselsn	Alpnach	Giswil	Lungern	Extern	Total
6. Primarschule	24	6	11	5	8	4	3	61
2. Orientierungsstufe				3	1			4
3. Orientierungsstufe		3	2		1			6
<b>Total</b>	<b>24</b>	<b>9</b>	<b>13</b>	<b>8</b>	<b>10</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>71</b>

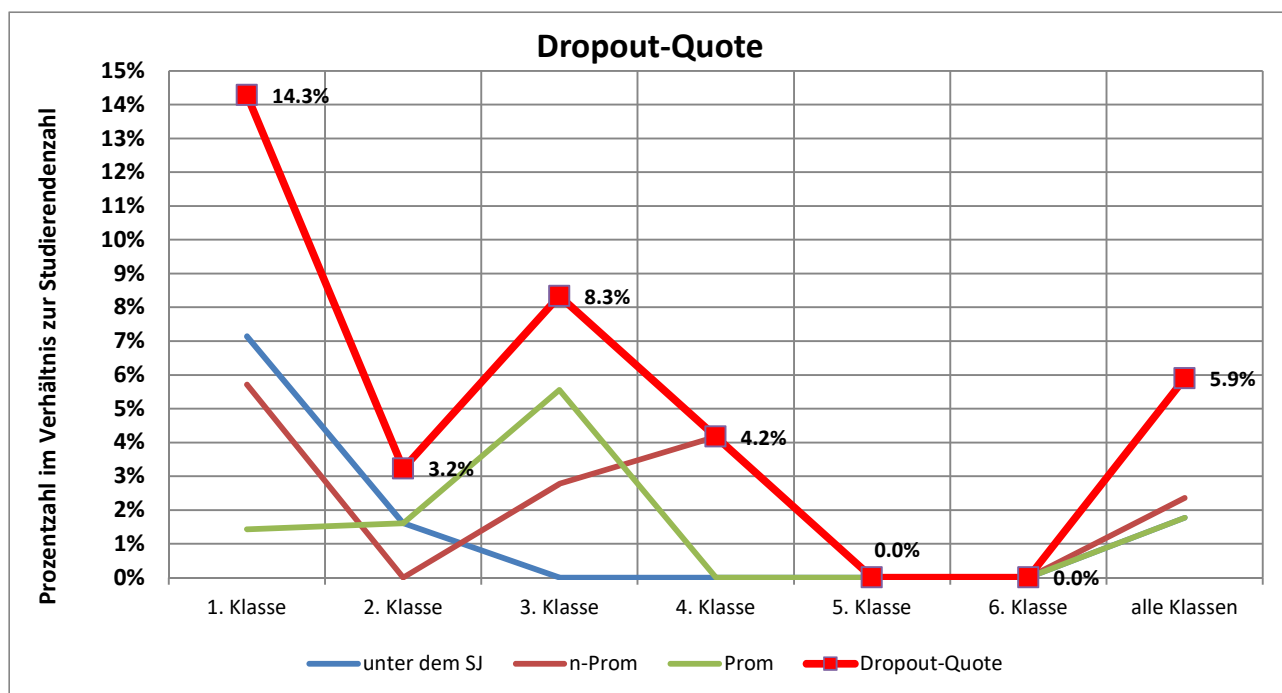


Folgendes gilt zu beachten: Die Statistik 15.2.8 beinhaltet ebenfalls Übertritte ins Gymnasium. Die Statistiken wurden jedoch zu unterschiedlichen Stichtagen erstellt. Deshalb kann es zu Zahlendifferenzen zwischen den beiden Statistiken kommen.

### 15.3.6 Anzahl Austritte Kantonsschule Obwalden 2015/16

Austritte									
Anzahl Lernende (ohne Gäste) Stichtag: 15.9.		Drop out							
		unter dem SJ		n-Prom		Prom		Total	Drop out Quoten
1. Kl.	70	5	7.1%	4	5.7%	1	1.4%	10	14.3%
2. Kl.	62	1	1.6%	0	0.0%	1	1.6%	2	3.2%
3. Kl.	72	0	0.0%	2	2.8%	4	5.6%	6	8.3%
4. Kl.	48	0	0.0%	2	4.2%	0	0.0%	2	4.2%
5. Kl.	54	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
6. Kl.	33	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
<b>Total</b>	<b>339</b>	<b>6</b>	<b>1.8%</b>	<b>8</b>	<b>2.4%</b>	<b>6</b>	<b>1.8%</b>	<b>20</b>	<b>5.9%</b>

Weitere Angaben zu Mutationen										
	Zusatzjahre						Austrittsziele			
	Repetitionen		Austauschjahr		andere		Volks- schule	Duale BB	VZ-Schule	ohne
1. Kl.	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	10	0	0	0
2. Kl.	4	6.5%	0	0.0%	0	0.0%	2	0	0	0
3. Kl.	1	1.4%	0	0.0%	0	0.0%	0	4	0	2
4. Kl.	3	6.3%	4	8.3%	0	0.0%	0	0	1	1
5. Kl.	5	9.3%	0	0.0%	0	0.0%	0	0	0	0
6. Kl.	1	3.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0	0	0
<b>Total</b>	<b>14</b>	<b>4.1%</b>	<b>4</b>	<b>1.2%</b>	<b>0</b>	<b>0.0%</b>	<b>12</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>3</b>



**Definitionen:**

**Relegationen:** Austritte unter dem Schuljahr (freiwillig und Wegweisungen)

**n-Prom:** Austritte am Ende des Schuljahres (infolge nicht Promotion)

**Prom:** Austritte am Ende des Schuljahres (trotz Promotion)

**Zusatzjahre:** Erfasst werden Repetenten, KSO Stud., die ein Auslandjahr machen, Andere (Militär, Krankh., Muttersch. usw.)

Nicht erfasst werden: ausländische Gastschüler

**Austrittsziele:** Als Austrittsziele werden erfasst:

Austritt in die Volksschule

Austritt in die duale Berufsbildung

Austritt in eine Vollzeitschule (FMS, Brückenangebote)

ohne Austrittsziel (Nachfrage 2 Monate nach Austritt, wenn immer noch keine Anschlusslösung erfolgt, Meldung an Case Management)

### 15.3.7 Obwaldner Lernende auf der Sekundarstufe II im Schuljahr 2015/16 und 2016/17

	Berufliche Grundbildung (Lehrort Obwalden)						Vollzeitschulen (Wohnort Obwalden)								
	EFZ 3-4 Jahre		EBA 2 Jahre		Anlehre		Gymnasium			Brückenangebot		Weitere Vollzeitschulen			
	15/16	16/17	15/16	16/17	15/16	16/17		15/16	16/17		15/16	16/17		15/16	16/17
3) <b>BWZ Obwalden</b>  - davon mit Berufsmatura	196 1	<b>197</b>	9	<b>8</b>			1) <b>Kantonsschule</b> 7. - 9. SJ 10. - 12. SJ <b>Total</b>	207 138 <b>345</b>	193 171 <b>364</b>	3) Sarnen	32	<b>20</b>	3) <b>Berufsmatura II</b> - BWZ Obwalden - an ausserkant. Schulen	43 2	<b>54</b> <b>8</b>
<b>Sportmittelschule Engelberg SSE</b> (Kauffrau/-mann)	11	<b>28</b>					<b>Stiftsschule Engelberg</b> 7. - 9. SJ 10. - 12. SJ <b>Total</b>	32 30 <b>62</b>	34 30 <b>64</b>				2) <b>FMS</b> (Fachmittelschulen)	9	<b>14</b>
							<b>Sportmittelschule Engelberg</b>	<b>11</b>	<b>11</b>				3) <b>WMS</b> (Wirtschaftsmittelschulen)	5	<b>8</b>
													<b>GMS</b> (Gesundheitsmittelschulen)	1	<b>2</b>
3) <b>an ausserkant. Berufsschulen</b>  - davon mit Berufsmatura	850 47	<b>851</b> <b>44</b>	54	<b>56</b>	2		2) <b>ausserkant. Schulen</b> 7. - 9. SJ 10. - 12. SJ	2 18	<b>4</b> <b>17</b>				2, 3) <b>andere ausserkant. Schulen</b> (Hochschule Luzern, Vorstudium Klassik, Gestalterischer Vorkurs) Schnittpunkt Atelier, Stans Frei's Schulen Business English Frei's Schulen Talents School Diverse Schulen	 3 1 3 4	 <b>2</b> <b>3</b> <b>2</b> <b>7</b>
<b>TOTAL</b>	<b>1057</b>	<b>1076</b>	<b>63</b>	<b>64</b>	<b>2</b>	<b>0</b>		<b>438</b>	<b>460</b>		<b>32</b>	<b>20</b>		<b>71</b>	<b>103</b>

Verantwortlich für die Erhebung:

1) Amt für Volks- und Mittelschulen (Eidg. Statistik der Lernenden SdL)

2) Departementssekretariat BKD (gem. schriftlicher Anfrage bei den entsprechenden Schulen)

3) Amt für Berufsbildung (gem. Lehrverträge) und BWZ Obwalden

Einige Statistiken wurden zu unterschiedlichen Stichtagen erstellt. Deshalb kann es zu Zahlendifferenzen kommen.



### 15.3.8 Lernende BWZ (Berufs- und Weiterbildungs- zentrum) Obwalden, Grundausbildung und Fachschulen

Grundausbildung		Schuljahr 2016/17	Schuljahr 2015/16	Schuljahr 2011/12
Schreiner 1		18	23	14
Schreiner 2	192500	21	24	24
Schreiner 3		23	28	22
Schreiner 4		28	14	26
<b>Total Schreiner</b>		<b>90</b>	<b>89</b>	<b>86</b>
Schreinerpraktiker EBA 1	192700	4	2	6
Schreinerpraktiker EBA 2		4	9	8
<b>Total Schreinerpraktiker</b>		<b>8</b>	<b>11</b>	<b>14</b>
Maurer 1 (mit Zusatzlehre)		31	37	39
Maurer 2 (mit Zusatzlehre)	335100	36	36	39
Maurer 3		15	10	14
<b>Total Maurer (inkl. Zusatzlehre)<sup>1</sup></b>		<b>82</b>	<b>83</b>	<b>92</b>
Koch 1		14	17	25
Koch 2	423400	17	22	24
Koch 3		18	15	23
<b>Total Koch</b>		<b>49</b>	<b>54</b>	<b>72</b>
Bäcker-Konditor 1		6	9	6
Bäcker-Konditor 2	161100	8	7	7
Bäcker-Konditor 3		7	5	7
<b>Total Bäcker-Konditor</b>		<b>21</b>	<b>21</b>	<b>20</b>
Dienstleistung/Bau/Maler 1	525500			8
Dienstleistung/Bau/Maler 2			2	31
Metallherstellung/-bearbeitung 1	525000			5
Metallherstellung/-bearbeitung 2				6
<b>Total Anlehren 1 und 2</b>		<b>0</b>	<b>2</b>	<b>50</b>
Landwirt/in EFZ 1		7	13	9
Landwirt/in EFZ 2	111700	16	8	14
Landwirt/in EFZ 3 (inkl. Winterkurs)		15	15	33
<b>Total Landwirt/in EFZ</b>		<b>38</b>	<b>36</b>	<b>56</b>
Agrarpraktiker 1	111600	5	8	5
Agrarpraktiker 2 <sup>3</sup>		21	14	13
<b>Total Agrarpraktiker</b>		<b>26</b>	<b>22</b>	<b>18</b>
Fachmann/-frau Betriebsunterhalt 1		70	64	69
Fachmann/-frau Betriebsunterhalt 2	500400	64	80	60
Fachmann/-frau Betriebsunterhalt 3		79	80	67
<b>Total Fachmann/-frau Betriebsunterhalt</b>		<b>213</b>	<b>224</b>	<b>196</b>
<del>Vertrieb inkl. Betriebspraktiker</del>				
Unterhaltspraktiker/in EBA 1	424000	13	13	
Unterhaltspraktiker/in EBA 2		16		
<b>Total Unterhaltspraktiker/in EBA</b>		<b>29</b>	<b>13</b>	
Automatikmonteur (alt Elektropr.) 1		19	18	16
Automatikmonteur (alt Elektropr.) 2	277600	18	20	17
Automatikmonteur (alt Elektropr.) 3		21	15	18
<b>Total Automatikmonteur/Elektropr.</b>		<b>58</b>	<b>53</b>	<b>51</b>
Fachmann/-frau Gesundheit 1		40	34	29
Fachmann/-frau Gesundheit 2	462800	31	28	26
Fachmann/-frau Gesundheit 3		26	34	21
<b>Total Fachmann/-frau Gesundheit</b>		<b>97</b>	<b>96</b>	<b>76</b>
Logistiker EBA 1	501800	27	27	17
Logistiker EBA 2		25	32	23
<b>Total Logistiker Attest</b>		<b>52</b>	<b>59</b>	<b>40</b>
<b>Total Grundausbildung</b>		<b>763</b>	<b>763</b>	<b>771</b>

<b>Brückenangebot</b>		<b>Schuljahr 2016/17</b>	<b>Schuljahr 2015/16</b>	<b>Schuljahr 2011/12</b>
Kombiniertes und schulisches Brückenangebot	103620	18	32	37
<b>Total Brückenangebot</b>		<b>18</b>	<b>32</b>	<b>37</b>

<b>Fachschulen</b>		<b>Schuljahr 2016/17</b>	<b>Schuljahr 2015/16</b>	<b>Schuljahr 2011/12</b>
Basisjahr (Bäuerin/Haushaltleiterin)	800500	12	9	9
Aufbaujahr (Bäuerin/Haushaltleiterin)		10	8	5
<b>Total Fachschulen</b>		<b>22</b>	<b>17</b>	<b>14</b>

<b>Berufsmaturität (BM2)<sup>2</sup></b>		<b>Schuljahr 2016/17</b>	<b>Schuljahr 2015/16</b>	<b>Schuljahr 2011/12</b>
Technik, Architektur, Life Sciences	103511	21	20	16
Wirtschaft und Dienstleistungen	103521	13	14	14
Gesundheit und Soziales	103560	22	19	16
<b>Total BMS</b>		<b>56</b>	<b>53</b>	<b>46</b>
<b>GESAMTTOTAL</b>		<b>859</b>	<b>865</b>	<b>868</b>

*In dieser Statistik sind alle Lernende (OW und ausserkantonale) enthalten.*

<sup>1</sup>Maurer/in Zusatzlehren: nur Programmjahre 1 und 2

<sup>2</sup>Neue Bezeichnungen ab Schuljahr 2015/16

- Technik, Architektur, Life Sciences (vorher technische Ausrichtung)
- Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Wirtschaft (vorher kaufmännische Ausrichtung)
- Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Dienstleistungen (vorher gewerbliche Ausrichtung)
- Gesundheit und Soziales (vorher gesundheitlich-soziale Ausrichtung)

<sup>3</sup>Agrarpraktiker

### 15.3.9 Lernendenstatistik 2011, 2015, 2016

Berufsgruppen	2011			2015			2016		
	Lehrabschlussprüfungen	Neue Lehrverhältnisse	Total Lehrverhältnisse	Lehrabschlussprüfungen	Neue Lehrverhältnisse	Total Lehrverhältnisse	Lehrabschlussprüfungen	Neue Lehrverhältnisse	Total Lehrverhältnisse
Audiovisuelle Techniken und Medienproduktion				7	4	21	7	10	24
Design				2	1	4	1	2	5
Kunstgewerbe				3	1	5	4	3	4
Handel				34	36	86	31	31	84
Sekretariats- und Büroarbeit				1	2	3	2	1	4
Wirtschaft und Verwaltung				39	45	138	44	54	154
Informatik				3	3	13	3	4	14
Maschinenbau und Metallverarbeitung				26	28	107	25	23	104
Elektrizität und Energie				23	36	83	19	25	82
Elektronik und Automation				6	15	36	10	12	38
Kraftfahrzeuge, Schiffe und Flugzeuge				19	25	88	27	29	85
Ernährungsgewerbe				12	7	19	3	4	19
Textil, Bekleidung, Schuhe, Leder				0	0	2	1	1	2
Werkstoffe (Holz, Papier, Kunststoff, Glas)				14	17	65	10	16	70
Architektur und Städteplanung				8	10	36	8	8	36
Baugewerbe, Hoch- und Tiefbau				62	59	127	44	41	111
Pflanzenbau und Tierzucht				11	23	24	11	26	27
Gartenbau				8	8	21	7	6	21
Forstwirtschaft				6	5	15	6	10	20
Tiermedizin				2	2	3	0	0	3
Medizinische Dienste				5	8	23	8	9	21
Krankenpflege				15	26	58	23	24	64
Zahnmedizin				2	3	12	5	6	13
Sozialarbeit und Beratung				5	6	13	1	3	15
Gesundheits und Sozialwesen o.n.A.				1	1	3	5	1	3
Gastgewerbe und Catering				32	23	57	22	21	54
Sport				0	2	4	1	2	5
Hauswirtschaftliche Dienste				10	13	33	13	18	36
Coiffeurgewerbe und Schönheitspflege				6	3	9	2	2	9
Verkehrsdienstleistungen				1	4	11	3	4	12
Umweltschutz				1	1	1	0	0	1
Umweltkontrolle und -technologien				0	0	0	0	0	0
Anlehre				0	0	2	2		
<b>Total</b>	<b>344</b>	<b>387</b>	<b>1105</b>	<b>364</b>	<b>417</b>	<b>1122</b>	<b>348</b>	<b>396</b>	<b>1140</b>

*Aufgrund der Bezeichnungsänderungen der Berufsgruppen durch das Bundesamt für Statistik sind detaillierte Vorjahresvergleiche nicht mehr möglich. Bitte kontaktieren Sie uns, wenn Sie Detailzahlen bis und mit 2011 möchten.*

### 15.3.10 Berufsmaturitätsquoten ab Jahr 2000

Prozentzahl aller 21-Jährigen, die in Obwalden eine Berufsmatura absolviert haben (Wohnortsprinzip)

<b>Maturajahr</b>	<b>OW Berufsmaturaquote gem. BfS</b>	<b>Vergleich CH gem. BfS</b>
2000	<b>3.1%</b>	7.8%
2005	<b>9.3%</b>	12.2%
2006	<b>8.9%</b>	12.1%
2007	<b>9.4%</b>	11.8%
2008	<b>14.4%</b>	12.0%
2009	<b>12.0%</b>	12.1%
2010	<b>15.3%</b>	12.8%
2011	<b>14.7%</b>	13.1%
2012	<b>12.3%</b>	13.7%
2013	<b>13.8%</b>	14.1%
2014	<b>14.8%</b>	14.8%
2015	<b>15.1%</b>	14.7%
2016	<b>10.8%</b>	15.0%

### 15.3.11 Gymnasiale Maturitätsquoten ab Jahr 1985

Prozentzahl aller 19-Jährigen, die in Obwalden eine Berufsmatura absolviert haben (Wohnortsprinzip)

<b>Maturajahr</b>	<b>OW Maturitätsquote gem. BfS</b>	<b>CH Vergleich gem. BfS</b>
1985	<b>5.0%</b>	12.2%
1995	<b>7.5%</b>	17.1%
2005	<b>15.0%</b>	19.3%
2006	<b>16.0%</b>	19.5%
2007	<b>11.1%</b>	19.2%
2008	<b>15.5%</b>	19.7%
2009	<b>15.0%</b>	19.4%
2010	<b>15.2%</b>	19.8%
2011	<b>16.7%</b>	20.0%
2012	<b>15.3%</b>	19.6%
2013	<b>19.4%</b>	19.9%
2014	<b>16.6%</b>	20.2%
2015	<b>18.2%</b>	20.0%
2016	<b>11.0%</b>	19.6%

Quelle: <http://www.bfs.admin.ch> (Bildungsindikatoren - Bildungssystem Schweiz)



## Tertiär- und Quartärstufe

- 15.4.1 Obwaldner Studierende auf der Tertiärstufe, 2011, 2015 und 2016
- 15.4.2 Kursteilnehmerinnen und –teilnehmer der Weiterbildung 2016
- 15.4.3 Entwicklung der Teilnehmerzahlen der Weiterbildung seit Schuljahr 1995/96

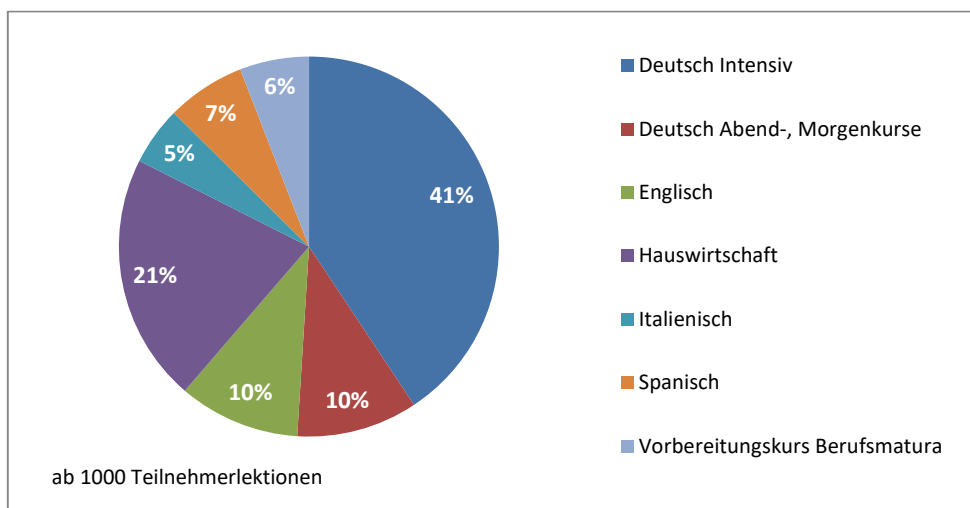
### 15.4.1. Obwaldner Studierende auf der Tertiärstufe (Tertiär A und teilweise Tertiär B)

Jahr	Art der Ausbildung	Abkommen	Total Obwaldner Studierende
2011	Universitäten *	Universitätsvereinbarung vom 20. Februar 1997	204
	ETH	keines, Zuständigkeit Bund	66
	Fachhochschule Zentralschweiz	FHZ-Konkordat vom 2. Juli 1999	152
	Pädagogische Hochschule Zentralschweiz	PHZ Konkordat vom 15. Dezember 2000	72
	Ausserregionale Fachhochschulen	Interkantonale Fachhochschulvereinbarung vom 4. Juni 1998	75
	Ausserregionale Fachschulen	Fachschulvereinbarung vom 27. August 1998	306
	Fachschulen Region IEDK	Regionales Schulabkommen Zentralschweiz vom 30. April 1993	10
	<b>Total</b>		<b>885</b>
2015	Universitäten *	Universitätsvereinbarung vom 20. Februar 1997	245
	ETH	keines, Zuständigkeit Bund	72
	Fachhochschule Zentralschweiz	FHZ-Konkordat vom 2. Juli 1999	121
	Pädagogische Hochschulen LU, ZG und SZ	Auflösung PHZ-Konkordat per 31.7.2013 (neu Verrechnung über FHV)	105
	Ausserregionale Fachhochschulen	Interkantonale Fachhochschulvereinbarung vom 4. Juni 1998	114
	Höhere Fachschulen	Interkantonale Vereinbarung über Beiträge an die Bildungsgänge der Höheren Fachschulen vom 22. März 2012	182
	Ausserregionale Fachschulen	Fachschulvereinbarung vom 27. August 1998	193
Fachschulen Region IEDK	Regionales Schulabkommen Zentralschweiz vom 30. April 1993	9	
	<b>Total</b>		<b>1041</b>
2016	Universitäten *	Universitätsvereinbarung vom 20. Februar 1997	241
	ETH	keines, Zuständigkeit Bund	80
	Fachhochschule Zentralschweiz	FHZ-Konkordat vom 2. Juli 1999	112
	Pädagogische Hochschulen LU, ZG und SZ	Auflösung PHZ-Konkordat per 31.7.2013 (neu Verrechnung über FHV)	108
	Ausserregionale Fachhochschulen	Interkantonale Fachhochschulvereinbarung vom 4. Juni 1998	107
	Höhere Fachschulen	Interkantonale Vereinbarung über Beiträge an die Bildungsgänge der Höheren Fachschulen vom 22. März 2012	186
	Ausserregionale Fachschulen	Fachschulvereinbarung vom 27. August 1998	223
Fachschulen Region IEDK	Regionales Schulabkommen Zentralschweiz vom 30. April 1993	0	
	<b>Total</b>		<b>1057</b>

\* Ermittelte Studierendenzahl an Schweizerischen Hochschulen, für welche im Rahmen der IUV Beiträge geleistet werden. Im Vergleich dazu umfasst die offizielle Schweizerische Hochschulstatistik des Bundesamtes für Statistik zusätzlich Studierende von längerer Studiendauer, beurlaubte Studierende, Nachdiplomstudien sowie Studierende, welche ein Zweitstudium absolvieren, hierbei wird der zahlungspflichtige Kanton neu ermittelt.

### 15.4.2 Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer der Weiterbildung 2016

Kurs	Anzahl Kurse	Teilnehmende	Teilnehmerlektionen
Chinesisch	4	23	534
Deutsch Intensiv	23	238	15808
Deutsch Abend-, Morgenkurse	14	123	4011
Englisch	20	169	4016
Französisch	2	13	288
Finanzbuchhaltung	0	0	0
Firmenkurse	3	16	269
Hauswirtschaft	20	219	8220
Informatik	1	9	135
Italienisch	11	81	1934
Spanisch	14	110	2594
Sprachstandsanalysen	36	36	21
Staatsbürgerliche Grundkenntnisse Kurs	1	13	195
Staatsbürgerliche Grundkenntnisse Prüfung	41	41	12
Vorbereitungskurs Berufsmatura	1	40	2292
<b>Total</b>	<b>191</b>	<b>1131</b>	<b>40329</b>



### 15.4.3 Entwicklung der Teilnehmerzahlen der Weiterbildung seit Schuljahr 1995/96

Schuljahr	Anzahl Kurse	Teilnehmende	Teilnehmerlektionen
1995/96	149	1811	35439
2000/01	163	2236	52991
2005/06	144	1440	39480
2006/07	149	1634	44114
2007/08	165	1659	52972
2008/09	163	1504	48173
2009/10	175	1395	47083
2010/11	161	1225	41091
2011/12	146	1201	42670
2012/13	161	1232	38974
2013/14	151	1293	38496
2014/15	150	1180	36170
2015*	138	1152	36761
2016	191	1131	40329

\* Umstellung von Schuljahr auf Kalenderjahr

- Das Lernatelier, die Jahreskurse und die Allgemeinbildung werden ab Kalenderjahr nicht mehr berücksichtigt



## Schuldienste

- 15.5.1 Informations- und Beratungstätigkeit der Berufs- und Weiterbildungsberatung im Jahr 2016
- 15.5.2 Informations- und Beratungstätigkeit der Studienberatung im Jahr 2016
- 15.5.3 Schulpsychologischer Dienst: Einzelfallbezogene Statistik ab Schuljahr 1990/91
- 15.5.4 Logopädie: Kinder und Jugendliche mit sprachlichen Schwierigkeiten
- 15.5.5 Psychomotorik: Kinder mit psychomotorischen Schwierigkeiten



### 15.5.1 Informations- und Beratungstätigkeit der Berufs- und Weiterbildungsberatung im Jahr 2016

Informationstätigkeit	Anzahl
BIZ-Besuchende	1230
Klassen- und Elternveranstaltungen OS/Gymnasium	30
Veranstaltungen für Zielgruppen ausserhalb OS/Gymnasium	7
Berufs- und schulkundliche Veranstaltungen	27
Erteilte Kurse	1
Kurzberatungen <30 Min.	670

Individuelle Berufs- und Laufbahn-Beratungen	Anzahl
Beratene Personen < 20 Jahre	101
Beratene Personen > 19 Jahre	103
<b>Beratene Personen Total</b>	<b>204</b>
<b>Beratungssitzungen Total</b>	<b>367</b>

### 15.5.2 Informations- und Beratungstätigkeit der Studienberatung im Jahr 2016

Informationstätigkeit	Anzahl
Klassen- und Elternveranstaltungen Gymnasium	7
Veranstaltungen für Zielgruppen ausserhalb OS/ Gymnasium	0
Berufs- und schulkundliche Veranstaltungen zentralschweizerisch	28
Erteilte Kurse	0
Kurzberatungen <30 Min.	59

Individuelle Berufs- und Laufbahn-Beratungen	Anzahl
Beratene Personen < 20 Jahre	32
Beratene Personen > 19 Jahre	8
<b>Beratene Personen Total</b>	<b>40</b>
<b>Beratungssitzungen Total</b>	<b>56</b>

### 15.5.3 Schulpsychologischer Dienst: Einzelfallbezogene <sup>1)</sup> Statistik ab Schuljahr 1990/91

Schuljahr	Anmeldezahlen			Anmeldungen durch:						** Grund der Anmeldung (Auswahl):						Psychomotorik	
				die Eltern		die Schule		*Andere		Einschulungsfragen		Verhaltens- und/oder Erziehungsschwierigkeiten		Lern- und/oder Leistungsschwierigkeiten		Kalender-Jahr	Anzahl Anmeldungen
	Häufigkeit	w	m	Häufigk.	%	Häufigk.	%	Häufigk.	%	Häufigkeit	%	Häufigkeit	%	Häufigkeit	%		
1990/91	225	wird ab Schuljahr 2013/14 ausgewiesen		52	23%	151	67%	22	10%	43	19%	77	34%	122	54%		
2000/01	225			81	36%	128	57%	16	7%	20	9%	96	43%	108	48%	2001	53
2001/02	246			85	34%	138	56%	25	10%	27	11%	102	41%	106	43%	2002	48
2002/03	264			94	36%	148	56%	22	8%	34	13%	125	47%	144	55%	2003	55
2003/04	245			81	33%	140	57%	24	10%	33	13%	103	42%	135	55%	2004	59
2004/05	240			83	35%	142	59%	15	6%	25	10%	103	43%	137	57%	2005	50
2005/06	255			89	35%	141	55%	25	10%	37	15%	80	31%	125	49%	2006	48
2006/07	224			81	36%	128	57%	15	7%	10	6%	114	51%	119	53%	2007	61
2007/08	223			80	36%	124	56%	19	8%	15	7%	108	48%	118	53%	2008	61
2008/09	250			80	32%	141	56%	29	12%	15	6%	109	44%	97	39%	2009	58
2009/10	241			76	31%	117	49%	48	20%	23	10%	85	35%	106	44%	2010	71
2010/11	264			89	34%	120	45%	55	21%	23	9%	115	44%	143	54%	2011	69
2011/12	266			78	29%	146	55%	42	16%	17	6%	95	36%	130	49%	2012	68
2012/13	268	67	25%	170	63%	31	12%	14	5%	93	35%	126	47%	2013	68		
2013/14	253	88	165	55	22%	142	56%	56	22%	17	7%	92	36%	128	51%	Ab Schuljahr 2013/14: Psychomotorik in Statistik 15.5.5 enthalten.	
2014/15	264	89	175	62	24%	174	66%	28	11%	7	3%	104	39%	158	60%		
<b>2015/16</b>	<b>308</b>	<b>99</b>	<b>209</b>	<b>59</b>	<b>19%</b>	<b>231</b>	<b>75%</b>	<b>18</b>	<b>6%</b>	<b>7</b>	<b>3%</b>	<b>119</b>	<b>29%</b>	<b>194</b>	<b>46%</b>		
<b>Durchschnitt</b>	<b>251</b>	<b>92</b>	<b>183</b>	<b>76</b>	<b>31%</b>	<b>146</b>	<b>58%</b>	<b>29</b>	<b>12%</b>	<b>22</b>	<b>9%</b>	<b>101</b>	<b>40%</b>	<b>129</b>	<b>50%</b>		

<sup>1)</sup> exkl. nichtfallbezogene Tätigkeiten (Krisenintervention, Beratungen usw.)

\* ÄrztIn, TherapeutIn, IV etc.

\*\* Mehrfachnennungen möglich, daher zusammen nicht 100 %

Ab Schuljahr 2013/14 wird die Statistik 15.5.4 der Logopädie neu nach Schuljahr und neuer Kategorisierung (analog Statistik Psychomotorik) geführt:

### 15.5.4 Logopädie: Kinder und Jugendliche mit sprachlichen Schwierigkeiten

Schuljahr	Kindergarten u. Vorschule	1. und 2. Klasse	3. und 6. Klasse	ab 7. Klasse	Total Anmeldungen	w	m
2013/14	91	32	11	2	136	57	79
2014/15	82	39	7	1	129	48	81
2015/16	86	41	8	4	139	60	79

Bisherige Statistikführung der Logopädie (nach Kalenderjahr)

### 15.5.4 Logopädie: Schwer sprachgestörte Kinder (jeweiliger Stichtag: 31.12.)

Jahr	In Behandlung		Warteliste		Total
	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	
1996	16	49	3	12	80
2002	20	47	0	9	76
2003	14	51	1	2	68
2004	20	44	0	5	69
2005	24	52	3	6	85
2006	23	48	0	3	74
2007	21	42	1	4	68
2008	22	39	1	3	65
2009	19	35	7	5	65
2010	17	39	1	2	59
2011	16	41	2	2	61
2012	21	42	4	4	71
2013	21	31	2	2	56

### 15.5.5 Psychomotorik: Kinder mit psychomotorischen Schwierigkeiten

Jahr	Kindergarten u. Vorschule	1. und 2. Klasse	3. bis 6. Klasse	Total Anmeldungen	w	m
1996	15	9	6	30	7	23
2002	21	20	7	48	14	34
2003	20	22	13	55	20	35
2004	36	16	7	59	9	50
2005	27	12	11	50	14	36
2006	26	13	9	48	12	36
2007	27	24	10	61	13	48
2008	29	22	10	61	13	48
2009	24	25	9	58	16	42
2010	32	24	15	71	22	49
2011	38	22	9	69	15	54
2012	28	30	10	68	12	56
2013	41	20	7	68	18	50
2013/14	36	20	8	64	12	52
2014/15	27	14	10	51	8	43
2015/16	40	25	10	75	17	58

Ab Schuljahr 2013/14 wird die Psychomotorikstatistik nach Schuljahr geführt.



## Verteilerliste Bildungs- und Beratungsstatistik

### BKD-Extern

Allg.	Regierungsrat / Staatskanzlei Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (Präsidium, Delegation BKD) Bildungskommission OW Schulleitungen Gemeindefinanzverwaltungen BKZ Bildungsdirektorenkonferenz Zentralschweiz (Regionalsekretariat) LVO Lehrerverein OW Verein Obwaldner Gymnasiallehrpersonen Bundesamt für Statistik, Neuchâtel Generalsekretariat EDK, Bern Schweiz. Landesbibliothek Deutsche Nationalbibliothek Leipzig
BKZ-Kantone:	Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Uri Erziehungsdepartement des Kantons Schwyz Bildungsdirektion des Kantons Nidwalden Direktion für Bildung und Kultur des Kantons Zug Bildungs- und Kulturdepartement des Kantons Luzern

### BKD-Intern

BKD/DS	BKD-Departementssekretariat
AVM	Amtsleitung Schulaufsicht/Evaluation Sekretariat AVM SPD LD KSO
AfB	Amtsleitung Lehraufsicht Berufs- und Weiterbildungsberatung BWZ Berufs- und Weiterbildungszentrum
AKS	Amtsleitung, Sport, Denkmalpflege, Kantonsbibliothek  Schulgesundheitsdienst Volkswirtschaftsdepartement Staatsarchiv